

Goldberg-Haynaüer

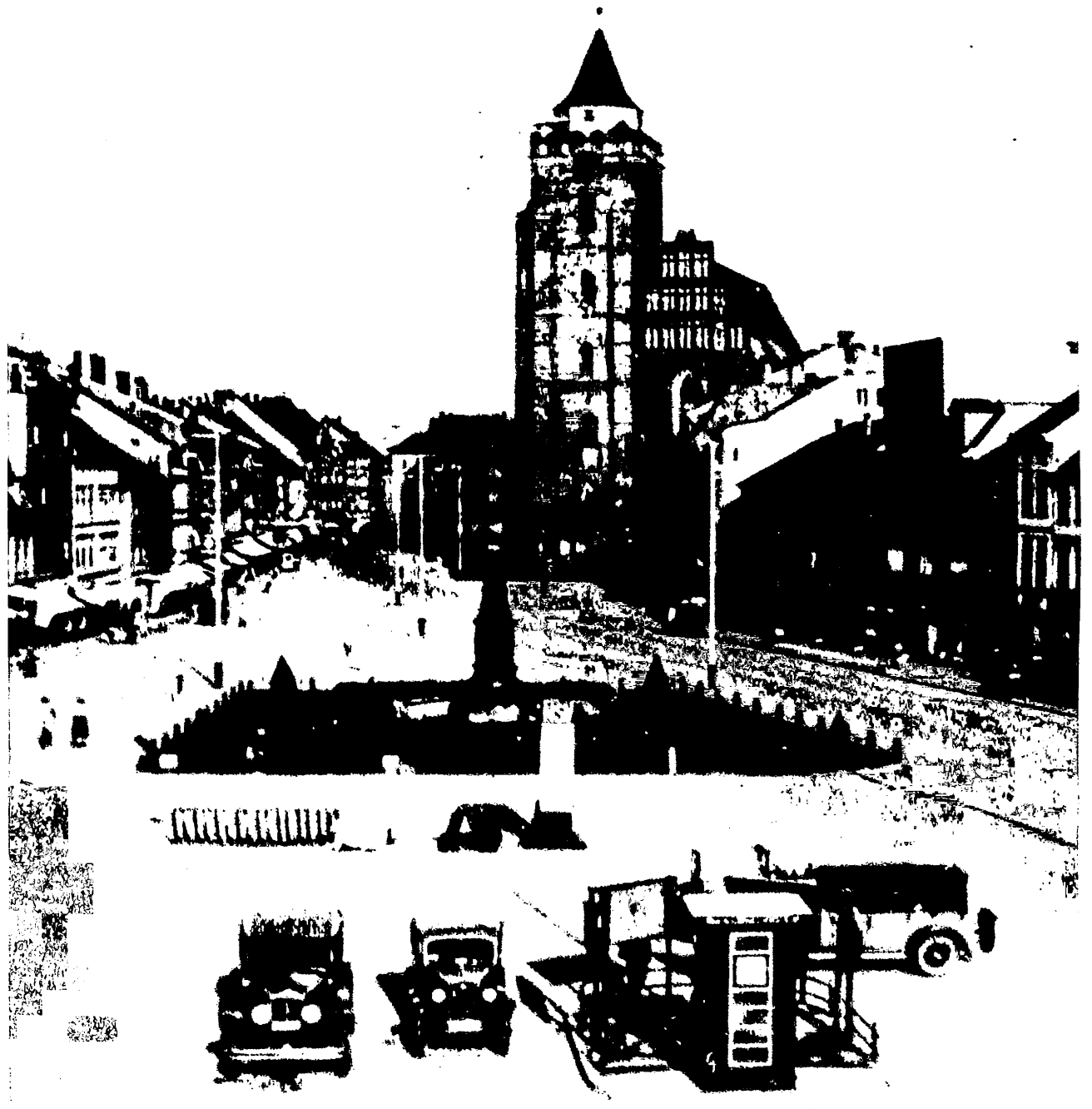
H 3309 E

# Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schöna u. K.      Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen  
des Kreises Goldberg/Schlesien      Bekanntmachungen des Heimatkreis-Vertrauensmannes

Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Tel. (05 11) 58 12 20

Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 3000 Hannover 61



## Haynau/Schlesien, Ring

10

15. Okt. 87

38. Jahrgang

Eingesandt von Lydia Kuhlmann, Himmelohstr. 11, 5810 Witten-Stockum

## Berichte zu den Ortschaften:

# Bundesverdienstkreuz für Heinz Niepel, Bielefeld



Äußere und innere Heimatlosigkeit unzähliger junger Menschen nach dem Kriege veranlaßten Heinz Niepel für seine Mitmenschen aktiv zu werden. Er setzte sich für die Kulturpflege seines Heimatlandes Schlesien genauso ein, wie für Jugendarbeit an berufsbildenden Schulen.

Anläßlich der Verleihung im kleinen Sitzungssaal des Bielefelder Rathauses erinnerte Oberbürgermeister Schwickert an die zahlreichen Aktivitäten des nun pensionierten Studiendirektors. „In langjähriger engagierter und tatkräftiger ehrenamtlicher Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit“, so Oberbürgermeister Schwickert, „hat sich Heinrich Niepel Verdienste erworben, die jetzt mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland gewürdigt wurden“.

Heinz Niepel, ältester Sohn von Helmut und Johanna Niepel aus Friedeberg am Queis, wurde 1923 in Parchau, in der niederschlesischen Heide geboren und wuchs in Wigandsthal und Holzkirch am Queis, Kreis Lauban, auf. In der Volkstumsarbeit der Jugendbewegung im schlesisch-böhmischen Grenzraum stark engagiert und verwurzelt, prägten die Eltern ihn und seine Geschwister richtungsweisend für die Zukunft.

Nach der Entlassung aus Kriegsgefangenschaft fand er in Northeim am Harz seine erste Bleibe. Hier begegnete er vielen jungen Menschen mit gleichem Schicksal: Flucht, Vertreibung, Heimatlosigkeit. — Aus dieser Not heraus entstand 1947 unter seiner Mitwirkung eine der ersten Jugendgruppen vertriebener junger Menschen. Nach dem Studium an der pädagogischen Hochschule für Gewerbelehrer in Wilhelmshaven fand Heinz Niepel schließlich eine feste Anstellung in Bielefeld, wo seine Eltern und Geschwister seit 1946 lebten. Über 33 Jahre war er hier als Gewerbeoberlehrer, Fachleiter für Politik und Wirtschaftslehre und als Abteilungsleiter der Carl-Severing-Schule tätig.

Als 1950 Berufsschuldirektor Walter Blassat — um die materielle und soziale

Not der Nachkriegsjugend bekämpfen zu helfen — im Jugendhof Vlotho/Weser eine „Arbeitsgemeinschaft für Jugendarbeit an berufsbildenden Schulen“ ins Leben rief, war Heinz Niepel noch als Studierender beteiligt. Später war er vor allem in den Bereichen der musischen und der politischen Jugendbildung leitend tätig und letztlich 15 Jahre Vorsitzender der „Bezirksarbeitsgemeinschaft für Jugendarbeit an berufsbildenden Schulen im Regierungsbezirk Detmold“.

Daneben engagierte sich Heinz Niepel in der DJO, in der Landsmannschaft Schlesien und der Kreisvereinigung der ostdeutschen Landsmannschaften in Bielefeld. Sein besonderes Anliegen war und ist die Heimat- und Kulturpflege seines Heimatlandes Schlesien.

Von seinen Aktivitäten seien nur einige genannt: Gruppen- und Kreisgruppenleiter der DJO; Mitgestalter von Ausstellungen und der ostdeutschen Kulturwochen in Bielefeld; Mitarbeiter an der gesamtdeutschen Bildungsstätte Himmighausen; nach dem Tode seines Vaters Kulturwart der Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld; schließlich auch Kulturwart der Kreisvereinigung der

ostdeutschen Landsmannschaften in Bielefeld.

Besondere Fürsorge gilt seinem Heimatdorf Holzkirch und der Patenschaft Lauban — Hildesheim. Hier führte er eigene Jugendtreffen durch und gestaltet seit Jahren die Heimatabende und die Mundartstunde bei den jährlichen Heimattreffen der Laubaner in der Patenstadt Hildesheim. Zugleich ist er bemüht, das geistige Erbe seines Vaters, des unermüdeten Schlesiens Helmut Niepel, weiterzutragen und in seiner eindringlichen und bewegenden Art Künder der Heimat zu sein.

So wird er immer wieder, wie schon sein Vater, von vielen Heimatgruppen und Verbänden weit über Bielefeld hinaus zu Lichtbildervorträgen, Heimatabenden und Referaten gerufen. Wem ist sein Lichtbildervortrag über Schlesien anläßlich des 16. Patenschaftstreffens des Kreises Goldberg in der Patenstadt Solingen im Juni 1986 nicht noch in lebendiger Erinnerung?

*Die Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld und die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten gratulieren Heinz Niepel recht herzlich zu dieser hohen und wohlverdienten Auszeichnung.*

## Petrus meinte es gut mit der Goldberger Heimatgruppe in Bielefeld

„Geh aus mein Herz und suche Freud“, dieses Motto hätte über dem Sommerausflug der Goldberger Heimatgruppe in Bielefeld stehen können, soviel Freude fanden die Teilnehmer der Goldberger und Münsterländer Heimatgruppen in Bielefeld, als sie gemeinsam am 5. Juli auf Fahrt gingen. Nach längerer Zeit war das Sauerland wieder einmal das Ziel. Ein verheißungsvoller Auftakt war das schöne Wetter, was in diesem Sommer etwas heißen soll. Pünktlich um sieben Uhr wurde mit zwei Bussen gestartet. Über Lippstadt, Anröchte, Belecke wurde an der zunächst noch recht schmalen Möhne entlang bis zur Sperrmauer der Möhnetalsperre gefahren. Dort wurde die erste Pause gemacht. Guter Streußelkuchen und duftender Kaffee wurde von netten Helfern gleich im Freien serviert. Das war eine liebenswerte Überraschung. Es blieb auch noch Zeit für einen Spaziergang über die Sperrmauer oder in die nähere Umgebung.

Die Fahrt ging weiter über Neheim-Hüsten, Menden, Iserlohn nach Lethmathe zur Rübezahl-Baude. Dort stärkten sich die Heimatfreunde bei einem schmackhaften Mittagbrot. Unterwegs schon hatten alle genügend Muße, sich die Gegend zu betrachten. Das Sauerland ist durch seine Berge, den Wald und den Wasserreichtum noch weitgehend intakt. Im steten Wechsel von Nadel- und Laubwald wirkt es besonders abwechslungsreich und ist eigentlich weder mit dem Riesengebirge noch mit dem Bober-Katzbach-Gebirge zu vergleichen.

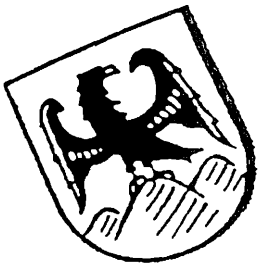
Auch wer diese Ähnlichkeit sucht wird schnell entdecken, daß das Sauerland sein ganz eigenes Gesicht hat.

Die Bielefelder Heimatfreunde waren jedenfalls fasziniert. Das Sauerland präsentierte sich durch das schöne Wetter auch besonders reizvoll. Man konnte sich nicht sattsehen an dem azurblauen Himmel, der sich in den Seen und Flüssen spiegelte und an dem satten Grün der Wiesen und Wälder. Petrus meinte es gut mit den Heimatfreunden.

Nach der Mittagsrast ging es weiter zur „Dechenhöhle“, die mit einem Führer besichtigt wurde, der Interessantes erklären konnte. Die Höhle ist eine der schönsten Tropfsteinhöhlen Deutschlands. Wahre Wunderwerke haben sich dort im Laufe der Jahrmillionen gebildet.

Durch das herrliche Lennetal über Altena, Finnentrop, Lennestadt führte die Fahrt danach zum Henne-Stausee. Nach einer kurzen Kaffeepause konnten auch noch dort Spaziergänge in die zauberhafte Gegend unternommen werden. Die Zeit verging allen viel zu schnell, als gegen 18.00 Uhr die Rückfahrt über Meschede, Brilon und Paderborn nach Bielefeld angetreten werden mußte. Ein wunderschöner Tag ging zu Ende. Die Heimatgruppe war sich wieder einmal einig, daß Rotraud und Harri Rädels sich viel Mühe mit der Planung und reibungslosen Durchführung dieses Ausfluges gegeben hatten. Dafür soll ihnen auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt werden.

R. B.



## 40 Jahre Heimatgruppe Goldberg und angrenzende Kreise in Bielefeld



Goldberg / Schlesien  
Evangelische Pfarrkirche  
St. Mariae

Zu den Veranstaltungen anlässlich des 40jährigen Bestehens der Heimatgruppe Goldberg laden wir alle Mitglieder und alle Heimatfreunde aus nah und fern herzlich ein für

**Sonnabend, den 24. Oktober 1987  
in die Gaststätte „Fichtenhof“,  
Heinrich-Forke-Str. 5, Bielefeld 1.**

15.30 Uhr

„Feierstunde“

Die Festansprache hält Herr Martin Schubert (Solingen), stellv. Vorsitzender der Landsmannschaft Schlesien, Landesgruppe Nordrhein-Westfalen.

Die musikalische Ausgestaltung übernimmt der Wansener Heimatchor, Leitung: Frau Rita Höpfer

19.00 Uhr

„Schlesischer Heimatabend“

mit der Glatzer Trachtengruppe in Bielefeld und Mitgliedern der Heimatgruppe Goldberg.

Anschließend gemütliches Beisammensein mit Tanz und Unterhaltungsmusik.

### 40 Jahre Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Wie schon in der vorigen Ausgabe angekündigt, mußte die Heimatgruppe Bielefeld ihre Veranstaltungen zum 40jährigen Bestehen vom 19. September auf **Sonnabend, 24. Oktober 1987**, verlegen. Der Tagungsort bleibt der gleiche: Der „Fichtenhof“ in Bielefeld. Mit einer Feierstunde um 15.30 Uhr beginnen die Veranstaltungen. Um 18.00 Uhr schließt sich ein schlesischer Heimatabend an, um 20.00 Uhr beginnt der Festball. Das vollständige Programm wird in der nächsten Ausgabe der Heimatnachrichten veröffentlicht.

(Wer von auswärtswohnenden Heimatfreunden am Festakt am 24. Oktober teilnehmen möchte, sollte sich mit Harri Rädels, Spindelstraße 93, 4800 Bielefeld 1, Telefon (05 21) 29 72 52, in Verbindung setzen).

### Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Im November treffen wir uns zur Monatsversammlung am Sonntag, dem 8. November 1987 um 17.00 Uhr im Restaurant „Alt-Schildesche“, Beckhausstr. 193, Bielefeld 1.

Im Anschluß an den geschäftlichen Teil veranstalten wir wieder ein „Wellwurstessen“, zu dem uns Fleischermeister Eckhard

Vogel die schlesische Wellwurst in bekannter guter Qualität und ausreichenden Portionen liefern wird. Die Essenportion besteht aus einer hellen und einer dunklen Wellwurst, dazu Sauerkraut und Brot und kostet DM 9,50. Unsere Bezirkskassierer werden Ihnen bei der Beitragseinziehung die Essenmarken anbieten. Bitte machen Sie davon Gebrauch, denn wir können nur die vorbestellten Portionen liefern! Bei dieser Versammlung soll die Unterhaltung im Vordergrund stehen. Unterhaltsame Beiträge, die zum Anlaß passen, sind willkommen.

#### Das nächste Holmattreffen des Kreises Goldberg

findet am

**14./15. Mai 1988**

in Solingen statt.

Bitte beachten Sie schon jetzt diesen Termin und geben Sie ihn auch an Freunde und Bekannte weiter.

Die Heimatortsvertrauensleute bitte ich herzlich, ihre Ortstreffen an einem anderen Tag zu planen, damit keine Terminüberschneidungen erfolgen.

*Renate Boomgaarden-Streich*  
Heimatkreisbeauftragte

### Liebe Kauffunger!

Auf vielseitigen Wunsch habe ich mich entschlossen, im Jahre 1988 erneut für die Kauffunger eine Fahrt in unsere alte Heimat Schlesien zu organisieren. Als Termin ist der 2. bis 8. 5. 1988 vorgesehen. Zielort ist zunächst wieder das Hotel Skalny in Krummhübel. Von dort aus werden wir unsere Fahrten nach Kauffung und Umgebung starten. Interessenten bitte ich, sich umgehend bei mir schriftlich anzumelden. Nähere Einzelheiten gebe ich dann allen Mitfahrern schriftlich bekannt.

*Walter Unglenk*

Vormberg 10, 5800 Hagen 1

### Polnische Veröffentlichungen über unseren Heimatkreis

1. B. Steinborn und St. Kozak: Zlotoryja — Chojnow — Swierzawa (Goldberg — Haynau — Schönau) 1971, 182 Seiten mit Bildern

2. W. Walczak, Dolny Slask: Band 2 Obzar przedsudecki (Sudetenvorland) 1968/70, 414 Seiten mit 149 Abbildungen

3. Z. Wielgosz, Roswoj ossadnictwa na Pogorzu Kaczawskim w sredniowieczu (Entwicklung der Siedlung im Bober-Katzbach-Gebirge im Mittelalter), 1962, 96 Seiten

Diese drei Bücher gehören zum Bestand der Bücherei des J. G. Herder-Institutes in Marburg (Lahn). Leider fehlen aber Übersetzungen ins Deutsche. Andererseits ist bekannt und auch anzunehmen, daß Heimatfreunde sich einzelne Abschnitte, z. B. über

ihren Heimatort haben übersetzen lassen. Wir wollen dies nützen und in einer Art Bestandsaufnahme greifbare Übersetzungen sammeln und dann versuchen, zu möglichst vollständigen Übersetzungen zu kommen.

#### BITTE MITHELFFEN!

Also Übersetzungen, und wären es auch kleine Abschnitte, an die Schriftleitung senden.

Eine Übersetzung geschlossen in Auftrag zu geben, übersteigt unsere finanziellen Möglichkeiten. Wer bereit ist und sich zutraut, ehrenamtlich einige Seiten ins Deutsche zu übersetzen — es müßte keine Feinarbeit sein — wende sich bitte an Herrn Walter Ungelenk, Vormberg 10, 5800 Hagen 1, Telefon (0 23 31) 5 31 43

#### PROBSTHAIN

### Gedenken zum Tag der Heimat am 11. Oktober 1987

Der Tag der Heimat, der uns wieder vereint, um gemeinsam unserer Heimat zu gedenken, ist neben dem großen Bundestreffen der ost- und südostdeutschen Landsmannschaften und Flüchtlingsverbänden stets ein besonderes Ereignis. An diesem Tag sollten gemeinsam die aus ihrer Heimat vertriebenen und geflüchteten Menschen in allen Teilen der Bundesrepublik — und dazu gehört auch die deutsche Stadt Berlin — ihren Willen, gemeinsam mit denen, die das Schicksal vor dem Verlust der Heimat bewahrt hat, zur Zusammengehörigkeit bekunden.

Sie kommen gleichzeitig zu uns, um dadurch die Anteilnahme unserer verlorengegangenen Heimat zu beweisen. Schließlich gehören wir ja zusammen, da wir von einer Mutter stammen und diese heißt **Deutschland**.

Auch sie sind es, welche Verständnis haben, daß, wenn wir auch hier eine neue Heimat gefunden haben, dies aber nicht entbindet, daß wir unsere Liebe und den Gedanken zu unserer Heimat noch behalten und unsere Sitten und Gebräuche immer wieder an unsere Jugend vermitteln. Ja, liebe Landsleute, das Bild unserer Heimat, das tragen wir alle in unserem Herzen. Es wohnt dort drinnen unverfälscht und unvergänglich. Es kommt nur darauf an, wie wir es behüten. Ob so, daß es nicht verblaßt und Tag für Tag in voller Schönheit vor unserem geistigen Auge erscheint, oder so, daß es vernachlässigt zum Erlöschen kommt. Vor letzterem bewahre uns Gott, denn ein Mensch ohne Glauben und Erinnerung ist wie ein Mensch ohne jeden inneren Halt, den er in Zeiten der Not so dringend bedarf.

Bewahrt Euch darum das Bild der Heimat im Herzen, damit wir dennoch einst, wenn die Stunde schlägt, mit gutem Gewissen sagen können: Heimat, ich bin dir treu geblieben. Denn, wenn das deutsche Volk diese Ziele verfolgt, sich für sie mit Zähigkeit und politischem Geschick einsetzt, dann wird es auch für ganz Deutschland die Stunde schlagen, in der alle Deutschen unter dem Zeichen des Rechts in Frieden und Freiheit leben.

**Martin Klinke**

Ehrevors. des BdV,  
Bezirksverband Marklohe  
Wietzen, den 19. 10. 1987

## Goldberger Geschichtskalender

— Monat Oktober —

**3. Oktober 1757:** Dem Goldbergischen und Haynauischen Kreise wurde befohlen, binnen zehn Tagen bei militärischer Exekution 18 000 Scheffel Mehl und 10 000 Scheffel Hafer nach Liegnitz für die kaiserliche Armee zu liefern.

**4. Oktober 1633:** Plünderung Goldbergs durch die Wallensteiner.

**4. Oktober 1841:** Friedrich Wilhelm IV. passierte von Erdmannsdorf kommend die Stadt.

**5. Oktober 1513:** Der schwarze Christoph wurde in Liegnitz an den Galgen gehängt.

**8. Oktober 1214:** Schlacht bei Rothkirch. Herzog Heinrich II. besiegte seinen Bruder Konrad.

**11. Oktober 1843:** Errichtung der Sparkasse.

**15. Oktober 1842:** Einweihung des Rathauses.

**15. Oktober 1850:** Einweihung des Denkmals, welches an der Stelle errichtet wurde, wo die Taufeiche stand, durch Superintendent Postel.

**15. Oktober 1871:** Die Restauration auf dem Bürgerberge brannte nieder.

**15. Oktober 1884:** Eröffnung der Bahn Liegnitz — Goldberg.

**26. Oktober 1912:** In Schweidnitz starb im Alter von 64 Jahren der Königliche Seminarlehrer Louis Sturm.

**28. Oktober 1907:** Einweihung und Eröffnung der Landwirtschaftlichen Winterschule.

**31. Oktober 1559:** Der Kantor Vechner starb im 80. Lebensjahre.

**31. Oktober 1741:** Dem König von Preußen wurde in Breslau gehuldigt. Sechs Goldberger Bürger nahmen an der Huldigung teil.

(Auszug aus dem Buch „Die Stadt Goldberg“ von W. Peschel und L. Sturm, mit freundlicher Genehmigung des Verlages Oscar Collmar, Goldberg).

### Liebe Neudorfer!

Wiederholt wurde beim Schlesiertreffen in Hannover der Wunsch geäußert, ein Treffen aller interessierten Neudorfer zu veranstalten. Nun soll es in die Tat umgesetzt werden und zwar im nächsten Jahr, bevor die große Urlaubs-Reisewelle beginnt. Den Ort wollen wir möglichst zentral aller daran Interessierten auswählen. Wer daran teilnehmen möchte, schreibe mir bitte möglichst bis zum 1. November 1987; vielleicht mit Bild in Paßbildformat und Angabe des Geburtstages. Selbstverständlich ist auch unsere jüngere Generation herzlich willkommen.

In der Dezember-Ausgabe werden wir möglichst schon Ort und Datum des Treffens bekanntgeben. Sagt es bitte allen Bekannten weiter, damit wir möglichst alle erfassen können.

Mit vielen Grüßen

Ihr Siegfried Heyland  
Gerhart-Hauptmann-Str. 7  
3070 Nienburg-Lgd.  
Telefon (0 50 21) 59 64

### AUS DEM PRESSEDIENST SCHLESISCHE JUGEND Polnische Medien sehen „Renaissance der Schlesischen Jugend“

In einem längeren Beitrag befaßte sich die polnische kommunistische Zeitung „Trybuna Ludu“ mit der „Wiedergeburt der Ideologie und der politischen Doktrin bundesdeutscher Landsmannschaften in der nunmehr dritten Generation von Bundesbürgern“. Auch „Radio Polonia“ berichtete über diesen Beitrag. Kennzeichnend für diese „ungesunde Erscheinung“, so „Trybuna Ludu“ und „Radio Polonia“, sei die Tatsache, daß „seit einigen Jahren die Organisation »Schlesische Jugend« eine Renaissance durchmacht“. Der Jugendverband habe in den letzten Jahren mehrere tausend neue Mitglieder gewonnen und zähle nun rund 20.000 Anhänger. Dies, so die polnischen Medien, sei „eine nicht geringe Zahl für bundesdeutsche Verhältnisse, wo politische Organisationen keineswegs große Anhängerschaft haben“. Die Schlesische Jugend, so informieren beide Organe ihre Leser bzw. Zuhörer, erfülle „Aufgaben des staatlichen Revisionismus, was den strategischen Zielen des gegenwärtigen Establishments in der Bundesrepublik“ entspreche.

Der Bundesvorsitzende der Schlesischen Jugend, Hartmut Koschyk, nannte es beachtlich, welche Aufmerksamkeit polnische Medien der Nachwuchsorganisation der Landsmannschaft Schlesien schenken. Dies verdeutliche, daß sich die Schlesische Jugend über die Grenzen der Bundesrepublik hinaus zu einem politischen Faktor entwickelt habe, der Gehör finde. Interessant nannte Koschyk die Feststellung der polnischen Medien, die Schlesische Jugend erfülle Aufgaben des staatlichen Revisionismus. Dies dokumentiere, daß man in Warschau inzwischen erkannt habe, daß sich die Landsmannschaften und Vertriebenenverbände in der Bundesrepublik Deutschland mit ihren deutschlandpolitischen Forderungen auf dem Boden des Grundgesetzes bewegen und sich im Einklang mit der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichtes befinden. Koschyk nannte es paradox, daß manche innenpolitischen Gegner der Landsmannschaft und Vertriebenenverbände diesen wegen ihrer deutschlandpolitischen Haltung Verfassungsfeindlichkeit vorwerfen, während die kommunistische Presse in Polen die Übereinstimmung der Vertriebenen mit der Verfassung feststellt.

### Überweisungen...

sollten nicht für Mitteilungen wie Anschriftenänderungen, Buchbestellungen oder dergleichen benutzt werden. Wir können in diesen Fällen nicht für eine prompte Erledigung garantieren!

Schreiben Sie uns eine Postkarte, dann ist die Gewähr für eine baldmögliche Ausführung Ihres Auftrages gegeben.

Und noch etwas: Vergessen Sie bei Überweisungen nicht Ihren Absender, da ein Verbuchen sonst nur in Detektivarbeit möglich oder gar unmöglich ist.

# Die Wahrheit kann niemals revanchistisch sein

## 40 Jahre Schlesische Landsmannschaft in Hannover

Die Schlesische Landsmannschaft in Hannover feierte ihr 40jähriges Bestehen am ersten Sonntag im Oktober mit einer würdigen Feierstunde in der Wülfler Brauereigaststätte. Die Festansprache hielt der stellvertretende Bundesvorsitzende der Landsmannschaft Schlesien, Bundestagsabgeordneter Helmut Sauer. Grüße der Landesregierung kamen von Ministerpräsident Dr. Ernst Albrecht und dem FDP-Landesvorsitzenden und niedersächsischen Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Heinrich Jürgens. Aber auch Vertreter der Landtagsfraktionen und des Stadtrates der Landeshauptstadt nahmen an der Veranstaltung teil.

In seiner Festansprache wies Helmut Sauer darauf hin, daß die Präambel des Grundgesetzes noch nicht für alle Deutschen in Europa das Recht der Selbstbestimmung bringen konnte. Doch die Heimatvertriebenen in der Bundesrepublik wurden vorbildlich in unserem Staat integriert. Vor 40 Jahren sei es Hauptaufgabe der Landsmannschaften gewesen, Vertriebenen bei der Beschaffung von Arbeit und Wohnungen, vor allem aber auch beim Lastenausgleich zu helfen. Diese Aufgaben seien vorbildlich gelöst worden. Dafür erwarten die Vertriebenenverbände auch heute noch den Respekt der Parteien, und das Recht, ihre Forderungen vortragen zu können. Nie dürfe über der Frage der Vertreibung zur Tagesordnung übergegangen werden, denn eine Vertreibung war schon zu viel im Weltgeschehen. Unrecht dürfe nicht verschwiegen werden, Recht müsse eingefordert werden. Kritik übte Helmut Sauer an vielen Landsleuten, die die Hilfe der Vertriebenenverbände in der Not gern in Anspruch nahmen, nachdem sie aber zu Wohlstand kamen, nichts mehr von ihnen wissen wollen. In der Politik werde es den Vertriebenen nicht leicht gemacht, sich für Schlesien zu engagieren, doch dürfe es nicht geschehen, daß die Vertriebenen ins politische Abseits gedrängt werden.

Dank sprach Helmut Sauer in diesem Zusammenhang dem Hildesheimer Bischof Heinrich Maria Janssen und 80 Geistlichen der niedersächsischen evangelischen Landeskirche für ihren mutigen Einsatz für die Belange deutscher Christen in Polen aus. Dankesworte richtete Helmut Sauer auch an die bayerische Landesregierung für die Anrufung des Bundesverfassungsgerichts zur Klarstellung der Rechtsfragen um die Ostverträge. Aktionen riefen immer Gegenreaktionen hervor. Daß heute die Vertriebenenverbände sich wieder lautstark zu Wort melden, sei eine Gegenreaktion auf das Verhalten vieler Politiker in Fragen der Ostpolitik.

So sei es auch erfreulich, daß unsere Jugend Abstand vom Konsumdenken nimmt und auch in Fragen des deutschen Ostens informiert werden will. Sauer forderte die Vertriebenenorganisationen auf, in ihren Ortsgruppe auch die Jugend einzuladen, ihnen die Möglichkeit zu geben, über die Rechtsfragen, über die alte Heimat und die Probleme der Vertreibung sich zu informieren. Denn die Jugend sei es, die neue For-



Zu einer Feierstunde in die Wülfler Brauereigaststätte hatte die Landsmannschaft Schlesien in Hannover anlässlich ihres 40jährigen Bestehens eingeladen. Die Festansprache hielt MdB Helmut Sauer, stellvertretender Bundesvorsitzender der Landsmannschaft Schlesien, dem vor kurzem durch Bundestagspräsident Jenninger das Bundesverdienstkreuz am Bande überreicht wurde. Damit wurde das Engagement von Helmut Sauer für die Interessen der Vertriebenen gewürdigt. (Bild: Graeve)

men im Zusammenleben der europäischen Völker finden müsse. In den Familien müsse der Grundstock für eine schlesische Lebensform gelegt werden. Viele kulturelle Impulse gingen in den vergangenen Jahrhunderten von Schlesien aus, die die Kultur Europas maßgeblich geprägt haben. Politisch und moralisch sind die Schlesier aufgerufen, eine Offensive für Schlesien zu starten, denn die Wahrheit um Schlesien kann niemals revanchistisch sein. In den Familien darf nicht danach gelebt werden, „Schlesien war einmal“, sondern „Schlesien ist und bleibt“. Nicht nur für die Menschenrechte in Südafrika und Chile sollte sich unsere Jugend einsetzen, sondern auch für die Menschenrechte in Mitteldeutschland und den Gebieten des deutschen Ostens, die heute unter polnischer Verwaltung stehen.

Auf die Entwicklung der Landsmannschaft Schlesien in der niedersächsischen Landeshauptstadt wies der Vorsitzende der Schlesischen Landsmannschaft in Hannover, Werner Bartels, hin. Sie sei aus der Not nach dem Krieg entstanden, als die Westzonen mit Heimatvertriebenen „vollgestopft“ wurden. Die ersten Männer und Frauen organisierten sich schon 1946, doch wurde die Gemeinschaft von den Engländern verboten. Nur ein Kulturbund wurde genehmigt, der sich erst 1949 „Schlesische Landsmannschaft“ nennen durfte. Seitdem melde sich die Landsmannschaft nicht nur in kulturellen, sondern auch mit politischen Themen zu Wort.

Die Grüße der evangelischen Kirche überbrachte Pfarrer Dietrich Goldbach, Vorsitzender der Gemeinschaft evangelischer Schlesier. Er erklärte, bevor er die

Totenehrung vornahm, daß Kirche nur glaubwürdig sein kann, wenn sie sich für die Entrechteten, zu denen Heimatvertriebene zählen, einsetzt. Der Landesvorsitzende des BdV, Förster, warnte davor, sich nur auf die kulturelle Ebene abdrängen zu lassen, unsere Politiker dürfen sich nicht ihrer Verantwortung für den deutschen Osten entziehen. Die Grüße der CDU-Landtagsfraktion überbrachte Wolf Reinemann. Er wies auf die Charta der Heimatvertriebenen hin, „als niemand von Versöhnung sprach, verzichteten die Vertriebenen auf jede Anwendung von Gewalt bei ihren Forderungen“. Die FDP-Landtagsabgeordnete Sigrid Schneider sprach die Grüße ihrer Fraktion aus und wies auf die mangelnde Information über den deutschen Osten an unseren Schulen hin. „Nur Gerechtigkeit kann einen dauerhaften Frieden in Europa schaffen“, meinte der SPD-Landtagsabgeordnete Heinz Radloff, der für die SPD-Fraktion Grüße überbrachte. Vom Rat der Stad Hannover kam Dr. Bodo Stahl. Er sprach für die CDU-Stadtratsfraktion mahnende Worte, die Jugend nicht zu vergessen. Sie müsse an die schlesische Heimat durch ihre Eltern eine echte Bindung bekommen.

Die Feierstunde wurde musikalisch vom Singkreis Aloe, Hannover, gestaltet, dessen Chorleiter Andreas Wolf drei Lieder von Ernst Schenke vertont hatte, die uraufgeführt wurden. Am Nachmittag hatte die Schlesische Landsmannschaft zu einer unterhaltsamen Veranstaltung eingeladen. Unter dem Titel „Bei uns Derheeme“ wirkten der Schlesische Singkreis Wilhelmshaven, der sudetendeutsche Singkreis Hannover und die DJO-Jugendgruppe Hannover-Minstrels mit. (jg)



# Festschrift war ein Spiegel Goldberger Geschäftswelt im Jahre 1911

Zur 700-Jahr-Feier der Stadt Goldberg, die vom 1. bis 9. Juli 1911 in Goldberg festlich begangen wurde, gab der Verlag Oscar Collmar eine Festschrift heraus, die für uns heute viele interessante Beiträge enthält. Da wird die Geschichte der Stadt Goldberg beschrieben, es wird auf den Goldbergbau, die Hussitenzeit und die Entstehung der lateinischen Schule unter Trozendorff eingegangen. Die schlimme Zeit, da Wallenstein die Stadt plündern ließ, wird beschrieben und ein Bericht befaßt sich mit dem mittelalterlichen Münzrecht. Die Zeiten Friedrich des Großen und die Ansiedlung der Tuchmacherei, der Kirchen, Klöster und Schulen werden erwähnt.

Besonders interessant aber sind die Anzeigen, die uns durch die ganze Geschäftswelt der Vorkriegszeit führen. Da weist Max Helmchen Nachfolger auf seine Brautausstattungen und einen Inventur-Ausverkauf gleich auf der ersten Seite hin. Die Buchhandlung C. Obst, Inhaber H. Walter, preisen ihre heimatkundlichen Bücher an und Edmund Krug vertreibt Biere. Übrigens wirbt er schon 1911 für die alkoholfreie „Sinalco“. Hohen Rabatt allen Schneiderinnen verspricht Vincenz Troska bei Schneiderartikeln, außerdem führt er auch Mode-, Woll- und Kurzwaren. Sein Geschäft befindet sich in der Sälzerstraße.

Am Markt wiederum bietet Richard Schmidt seine feine Leib- und Bettwäsche an. Mit den Spiegeln, die E. L. Meister am Matthäiplatz für seine Kunden bereithält, könnte er heute gewiß ein Vermögen verdienen. Und gesucht werden heute Sattlermeister, die noch Polsterarbeiten durchführen. Hermann Kretschmer am Ring 176 verdiente damit sein Geld. Hochfeine und wohlbekömmliche Biere wurden in Oswald Neumann's Dampfbrauerei hergestellt, seine Spezialität war „Goldberger Pilsener“. Gewiß ist so mancher Liter bei der Festfeier durch die Kehlen der Goldberger geluckert.

Küchen- und Landwirtschaftsgeräte, aber auch Hochzeitsgeschenke waren bei Fr. Schlesinger zu bekommen und auch die Konkurrenz, Richard Dauber, hat nicht geschlafen und inseriert auf einer ganzen Seite. Georg Wenger hatte Schuhmacher-Bedarfsartikel am Lager und Hugo Kretschmer verstand es gut zu tapezieren. In Lienings Destillation wird ein hochfeiner Likör hergestellt, der den sinnigen Namen „Alter Fritz“ trägt, dazu gibt es Jubiläumstaschenflaschen. Der „Flachmann“ war wohl auch damals schon beliebt. Wer lieber Wein trank, ging besser zu Emil Oelsner.

Keine trockene Luft wie bei der Zentralheizung garantiert Paul Seemann, wenn seine Kachelöfen die Räume beheizen und wie bequem es sich in Salamanderstiefeln laufen läßt, möchte Bruno Frenzel den Goldbergern gern zeigen. Bei W. Vieregge sollen die Goldberger ihre Toilettenartikel einkaufen und Reiseandenken werden bei Otto Tscheuschler am Ring angeboten. Seine modische Herren-, Damen- und Kinderbe-

## Der Bote an der Katzbach

### Goldberger Stadtblatt

Gegründet 1865 von N. Schwedowits

Ist als heimliches Lokalblatt für jeden, der am fremden Orte lebt, ein treuer Freund, der Vermittler des geistigen Verkehrs mit der Heimat. Er berichtet stets ausführlich über alles, was daheim vorgefallen, und verdankt dieser Pflege des lokalen Teiles viele alle treue Abonnenten und gewinnt jährlich neue hinzu, sobald die Auflage in den letzten zwanzig Jahren um das Doppelte gestiegen ist und bereits das dritte Tausend überschritten hat. Selbst nach fremden Erdteilen, nach Amerika und nach China, gehen regelmäßig die „Boten“, um das Wand mit der Heimat aufrecht zu erhalten.

Man abonniert bei allen Postanstalten oder in der Geschäftsstelle, Niederring 173, zum vierteljährlichen Bezugspreis von Mk. 1,30 mit Abtrag.

.....

### Inserate

haben den besten Erfolg, da der „Bote an der Katzbach“ (Goldberger Stadtblatt) im ganzen Goldberger Kreise, vornehmlich auch auf dem Lande, das bei weitem gelesenste Blatt ist. Probenummern auf Verlangen.

.....

Alle vorkommenden Druckarbeiten für Privat- und Geschäftsbedarf, für Vereine und Behörden werden in sauberer Ausführung schnellstens und zu angemessenen Preisen angefertigt.

### Buchdruckerei Oscar Collmar

Verlag des „Bote an d. Katzbach“ (Goldberger Stadtblatt).  
Fernsprecher Nr. 118.

Die Anzeigengestaltung in alten Festschriften oder Zeitungen regt uns heute oft zum Schmunzeln an, doch setzt es uns auch oft in Erstaunen, wie umfangreich das Angebot in einer relativ kleinen Kreisstadt wie Goldberg war. Das Zeitalter der Supermärkte hatte die Geschäftswelt noch nicht beeinträchtigt und so gab es sehr vielseitige Angebote. Die Goldberger Geschäftswelt lebte auch von dem umliegenden Dörfern.

kleidung preist Leopold Rawack an, aber auch seine praktische Arbeiter-Garderobe. Auch die Buchhandlung von Emil Schulz gab es schon 1911 und das Spezial-Huthaus Carl Grossmann.

Werkzeuge wurden in der Eisenhandlung Victor Lindner am Ring gekauft und Kolonialwaren bei Otto Arlt. Karl Wenger stellt dauerhafte Schuhwaren in Maßarbeit her und Anna Seiffert verschönte das Haar der Goldberger Damen. J. Stannek's „Bismarckeiche“ schmeckte den Goldbergern vor dem Ersten Weltkrieg offensichtlich ebenso, wie ihren Enkeln vor dem Zweiten Weltkrieg. Trockene unverfälschte Waschseifen gab es in der 1829 gegründeten Seifen-Fabrik von Paul Weise in der Schmiedestraße und Kraftfutter und Kunstdünger holte man sich bei Georg Elsner.

Frischen Röstkaffee hatte Gustaf Adolf Blümel stets am Lager in der Sälzerstraße und Zigarren und Wein gab es bei ihm auch in vorzüglicher Qualität. Tisch- und Hängelampen, aber auch Badewannen preist Emil Brötler an und Festpostkarten gab es bei L. Wilde. Auch einen Wagenbauer gab es in Goldberg, Paul Mehwald führte den Betrieb, der 1852 gegründet wurde. Die richtige Zigarre ließen sich die Goldberger bei Fr. Frank verpassen. Die Gebrüder Rund hatten vor dem Fest ihr Geschäft an Eugen Schmidt verkauft, so daß diese Firma während der Festwoche einen sehr preiswerten Räumungsverkauf anbieten konnte. Überraschend modern auch das Angebot der Maschinenfabrik Julius Jäckel. Alles, was Landwirte brauchten, konnten sie dort erwerben.

## :: Emil Brötler ::

Bau- und Geräte-Klempnerei, Goldberg, Ring Nr. 672  
empfiehlt

Tisch- und Hängelampen, Badewannen  
Blech- und Emaillewaren.

L. Wilde  
Goldberg  
Ring Nr. 50  
Fernsprecher Nr. 84

Buch- u. Papierhandlung, Buchbinderei, Buchdruckerei, Bilder-  
einrahmung, Postkarten-Verlag  
empfiehlt

## Festpostkarten von Alt-Goldberg.

Ansichtspostkarten von Goldberg  
und Umgebung  
in ca. 100 verschiedenen Aufnahmen.

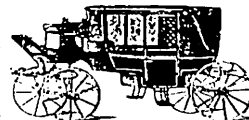
Geschenkartikel, Bilder und Rahmen,  
ff. Lederwaren, Briefpapiere u. Karten,  
Geschäftsbücher u. sämtliche Schreib-  
waren in bekannt grosser Auswahl



### Zur gefälligen Beachtung!

Empfehle mein altrenommiertes Ge-  
schäft (gegr. 1852) und mein großes  
Café in neuen wie gebrauchten Aufstel-  
lung und Gefäßsystemen. Reparaturen  
ohne Aufbau wie bekannt in handwerk-  
und reeller Ausführung.

Paul Mehwald, Wagenbauer  
Goldberg i. Schl., Mittelstraße Nr. 295/96  
neben dem Gasthof „Dauliger Jäger“.



Nicht berücksichtigt wurden bis hierhin die Gaststätten, in denen in der ersten Juliwoche 1911 gewiß tüchtig gefeiert wurde. Otto Beer lädt ins „Deutsche Haus“ ein, Robert Scholz in die „Goldene Sonne“, R. Bartsch in den „Prinz Heinrich“, Friedrich Lust in den „Schwarzen Adler“ und ins „Rote Schießhaus“. H. Ratsch regt einen Spaziergang zu seiner „Wolfsberg-Wolfbaude“ an und Paul Dörfer zu einem Besuch im „Waldschloß“. Auch das Kurhaus-Restaurant in Bad Hermsdorf ist an Festbesuchern interessiert. Einen Ausspann hält H. Scholz im Gasthof „Zum Kronprinz“ bereit und B. Nitsche schickt für sein Hotel „Drei Berge“ sogar Hotel-Diener zum Bahnhof. Im „Ratskeller“ hat vorzügliche warme und kalte Speisen Karl Kaupisch für seine Gäste.

Und beinahe vergessen hätten wir in unserer Aufzählung das Umschlagblatt der Festschrift. Das Kaufhaus L. Schubert bezeichnet sich hier als erstes und größtes Geschäft am Platze, das hat bestimmt Zustimmung bei der Konkurrenz hervorgerufen. Und der Bote an der Katzbach war als heimatliches Lokalblatt unersetzlich, meinte die Buchdruckerei und der Verlag Oscar Collmar. Das Vierteljahresabonnement kostete 1,30 Mark mit „Abtragung“ Die Festschrift war für eine Mark zu haben und das Buch „Die Stadt Goldberg und ihre Umgebung“ wurde schon für 60 Pfennige angeboten, später kostete es eine Reichsmark, das war dann die Neuauflage nach der Inflation.

Jutta Graeve  
(Die Festschrift stellte uns Annelis Collmar-Dahm zur Verfügung)

# Herzlichen Glückwunsch

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



Goldberg/Schles., Ring. — Eingesandt von Herrn Dr. Helmut Klar, 6900 Heidelberg, Klingenberg 3, Haus 3

## GOLDBERG

Zum 94. Geb. am 8. 11. 87 Frau Elisabeth SCHMIDT, geb. Gottwald, Tochter des Weißgerbermeisters Robert Gottwald, in DDR-4022 Halle/Saale 11, Gartenstr. 9

Zum 92. Geb. am 11. 11. 87 Frau Agnes DECKERT, geb. Rudolph, Schmiedenstr. 2, in 5270 Gummersbach 1, Löhle Str. 16

Zum 84. Geb. am 18. 10. 87 Frau Martha HABICHT, geb. Wende, Ehefrau des 1950 verstorbenen Fleischermeisters Paul Habicht, Schmiedestr. 31, in 8730 Bad Kissingen, Lessingstr. 14

Zum 81. Geb. am 9. 11. 87 Frau Friedel BROSIG, geb. Engler, Friseurgeschäft am Ring, in 8900 Augsburg 21, Leisenmähd 26

Zum 80. Geb. am 20. 10. 87 Frau Frieda SAUER, geb. Dobers, Ring 46, in 2843 Dinklage, Nieberdingstr. 3

Zum 79. Geb. am 7. 10. 87 nachträglich Frau Käte FLUCHE, geb. Hartge, Ritterstr. 2, in 3320 Salzgitter-Lebenstedt, Martin-Luther-Str. 10

Zum 78. Geb. am 2. 11. 87 Frau Wally FRÖHLICH, geb. Hering, in 2165 Harsefeld, Sudetenstr. 9 a

Zum 77. Geb. am 22. 10. 87 Herrn Gerhard ERING, in 4055 Niederkrüchten, Steinstr. 37 a

Zum 74. Geb. am 20. 11. 87 Herrn Fritz BECKER, in 7410 Reutlingen 26, Ofertingen, Amundsenstr. 16

Zum 74. Geb. am 16. 11. 87 Frau Anna KLOSE, geb. Pohl, in 7032 Sindelfingen 7, Tailfingerstr. 23/1

Zum 75. Geb. am 20. 10. 87 Frau Gertrud RÜCKERT, geb. Englich, in 3330 Helmstedt, Freiherr v. Stein-Str. 2

Zum 74. Geb. am 25. 10. 87 Frau Else PREUSS, 8969 Probstried, Seebachweg 7

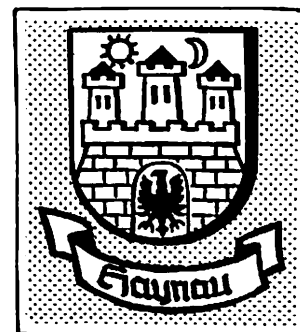
Zum 73. Geb. am 6. 11. 87 Herrn Karl WILLENBERG, Ring 26, in 3360 Osterode/Harz 1, Gartenstr. 10

Zum 73. Geb. am 12. 11. 87 Frau Erna ANDERS, geb. Wende, in 4930 Detmold, Lemgoer Str. 70

Zum 71. Geb. am 25. 10. 87 Frau Elsbeth HELBIG, geb. Seidel, Domstr. 8, in DDR-8902 Görlitz, Erich-Weiner-Str. 28

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 25. 10. 87 Herr Herbert LECHNER und Frau Helena, geb. Rothe, Matthäiweg, in DDR-8900 Görlitz, Rauschwalder Str. 23.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.



Zum 94. Geb. am 27. 10. 87 Frau Frieda SIEBER, Lindenstr. 5, gegenüber Gärtner Brendel. Sie wohnt jetzt bei Ursula Sieber in 6500 Mainz, Langenbeckstr. 14. Mutter Sieber ist bei guter Gesundheit.

Zum 92. Geb. am 4. 11. 87 Herrn Hermann GÜNTHER, Töpferstr. 3, in 5620 Velbert, Am Steinmetz 15

Zum 92. Geb. am 6. 11. 87 Frau Elfriede GESSNER, in 1000 Berlin 45, Holtheimer Weg 25

Zum 90. Geb. am 24. 10. 87 Frau Irma HOLLE, geb. Trieb, Ring 49/50, in 2800 Bremen, Klattenweg 43

Zum 83. Geb. am 29. 10. 87 Herrn Paul BAIER, Lessingstr., in 2805 Stuhr 1, Stuhmannshöhe 9

Zum 82. Geb. am 27. 10. 87 Herrn Kurt WOLFSDORF, Liegnitzer Str. 59, in 8510 Fürth, Siemensstr. 44

Zum 80. Geb. am 13. 11. 87 Frau Margarete RIEM, geb. Sücker, in 3180 Wolfsburg 13, Brandenburger Str. 22

Zum 80. Geb. am 16. 10. 87 Herrn Georg KUTZNER, Liegnitzer Str. 1, in 3204 Nordstemmen 3, OT Barnten, Wilhelm-Böllersens-Straße.

Wer kennt ihn nicht, den großen Mann, jetzt mit ergrauten Schläfen. Er ist bei jedem Treffen dabei, ob es in Solingen ist oder bei dem großen Schlesiertreffen in Hannover. — Georg Kutzner ist ein Haynauer oder besser gesagt ein Schlesier mit Leib und Seele. Er lebt mit seiner Schwester Erna Rüdiger zusammen, die ihn gut umsorgt. Neben den Verwandten werden auch wieder viele Freunde an seinem Ehrentage zu den Gratulanten zählen. (elu)

Zum 77. Geb. am 17. 10. 87 Frau Helene WEINHARDT, geb. Häusler, Schießgasse 3, in 6000 Frankfurt/Main, Berkersheimer Weg 102

Zum 77. Geb. am 30. 10. 87 Herrn Kurt GESSNER, Peipestr. 3, in 2903 Bad Zwischenahn, Oderstr. 6



Beim dritten Schlesischen Geflügelzüchertag, der vom 11. bis 13. April 1931 stattfand, ließen sich die Goldberger Geflügelzüchter im Bild festhalten. Das Bild sandte uns Anneliese Collmar-Dahm ein. Ihr Vater Oscar Collmar und ihr Bruder züchteten Zwerghühner und Tauben. Mitglieder des Geflügelzüchervereins waren auch Frau Arlt, die Herren Wiedner, Höher, Schlüter, Haufe, Müntner und Frau Hinke.

(Repro: Graeve)



Blick vom Süden auf die ev. Stadtpfarrkirche, davor die ev. Volksschule (eröffnet 1907).  
— Eingesandt von Ulrich Kabel, 6729 Wörth 2, Staudenacker 13

Zum 75. Geb. am 28. 10. 87 Herrn Kurt TENZER, Gr. Burgstr. 15, in 2000 Hamburg 70, Dellestr. 13

Zum 73. Geb. am 17. 11. 87 Herrn Kurt SCHIMPKE, Krane-Matena-Str. 4, in 8399 Griesbach, Am Lindenfeld 5

Zum 72. Geb. am 4. 11. 87 Herrn Helmut SÜCKER, in 1000 Berlin 37, Kilstetter Str. 17 A

Zum 71. Geb. am 5. 11. 87 Frau Irene KLEHM, in 5880 Lüdenscheid, Brückenstr. 30

Zum 60. Geb. am 31. 10. 87 Herrn Horst BECK, in 8000 München 83, Bert-Brecht-Allee 5



Zum 86. Geb. am 31. 10. 87 Herrn Heinrich PETER, Schloßstr. 9, in 4670 Lünen/Westf., Graf-Haeseler-Str. 14

Zum 86. Geb. am 29. 10. 87 Frau Ida KÜHN, geb. Ernst, Bolkoplatz 1, in 3423 Bad Sachsa, Uffestr. 19

Zum 85. Geb. am 17. 11. 87 Frau Johanna UNGER, geb. Schnittert, Hirschberger Str. 9., in 5650 Solingen 11, Nußbaumstr. 73

Zum 82. Geb. am 16. 11. 87 Frau Lina PÄTZOLD, geb. Hilse, Goldberger Str. 6, in 8676 Schwarzenbach a. d. Saale, Nonnwalder Str. 13

Zum 81. Geb. am 2. 11. 87 Frau Helene DIENST, geb. Nöther, Goldberger Str. 22, in 6520 Worms, Weinheimer Str. 10

Zum 81. Geb. am 14. 11. 87 Frau Lotte MÜLLER, geb. Veve, Witwe von Otto Müller, Goldberger Str. 16, in 3338 Schöningen, Cunostr. 2

Zum 80. Geb. am 14. 11. 87 Frau Grete LIENIG, An der Aue 1, in DDR-Borsdorf-Leipzig, Karl-Liebh.-Str. 48

Zum 79. Geb. am 12. 11. 87 Frau Maria CLAUSNITZER, geb. Sommer, Luisenstr. 1, in DDR-8300 Pirna, Einsteinstr. 19, Feierabendheim, Block B

Zum 77. Geb. am 13. 11. 87 Frau Charlotte HARTWIG, geb. Seefeldt, Hirschberger Str. 28, in 5948 Schmallenberg/Sauerland, An der Robbeke 17

Zum 77. Geb. am 18. 11. 87 Frau Herta JACOB, Am Lerchenberg 6, in 3452 Bodenwerder, Am Eckberg 23

Zum 76. Geb. am 7. 11. 87 Frau Carla BOLZ, geb. Steuernagel, Schützenweg 2, in 3000 Hannover 72, von Graevemeyer-Weg 18 c

Zum 76. Geb. am 14. 11. 87 Frau Charlotte FÖRSTER, Blücherstr. 13, in 7520 Bruchsal, ev. Altenzentrum, Hutterstr. 47

Zum 76. Geb. am 15. 11. 87 Frau Herda BODE, geb. Moritz, Hirschberger Str. 32, in 5249 Hamm/Sieg, Von-Kleist-Str. 4

Zum 75. Geb. am 20. 10. 87 Frau Helene SPRINGER, geb. Menzel, Humberg 5, in DDR-6500 Gera, Südstr. 21

Zum 75. Geb. am 28. 10. 87 Frau Ida KIEFER, in 1000 Berlin 61, Stallschreiberstr. 47

Zum 75. Geb. am 7. 11. 87 Herrn Oskar MÖSCHTER und zum 74. Geb. am 24. 10. 87 Frau Gertrud MÖSCHTER, geb. Kuttig, Ansiedlung 14, in 3250 Hameln 1, Lachsgrund 5

Zum 74. Geb. am 22. 10. 87 Herrn Herbert OPARA, Auenstr. 1, in 5880 Lüdenscheid, Stephansohl 10-12

Zum 72. Geb. am 28. 10. 87 Frau Else GEISLER, geb. Menzel, Am Humberg 5, in 4817 Leopoldshöhe, Sperlingweg 31

Zum 72. Geb. am 21. 10. 87 Frau Charlotte FICHTNER, geb. Conrad, auch Alt-Schönau, in 4400 Münster/Westf., Goerdelerstr. 5/89

Zum 70. Geb. am 2. 11. 87 Herrn Erich SCHNEIDER, Kugelberg, in 3160 Lehrte, Grünstr. 2

Zum 65. Geb. am 1. 11. 87 Frau Waltraud PÖHLMANN, verw. Radich, Ring 18, in 8948 Mindelheim, W.-Eiselin-Str. 10

Zum 65. Geb. am 14. 11. 87 Frau Elivra FINSTER, geb. Bella, Burgplatz 9, in 3415 Hatdorf am Harz, Klusangerstr. 32

Zum 55. Geb. am 22. 10. 87 Herrn Harry KIEFER, Ring 51, in 1000 Berlin 36, Köpeniker Str. 162

Zum 55. Geb. am 10. 11. 87 Herrn Klaus MISTEREK, Ansiedlung 13, in 4300 Essen, Overathstr. 36

Immer informiert über Fragen der Heimatvertriebenen durch die  
**GOLDBERG-HAYNAUER  
HEIMATNACHRICHTEN**

## Erntezeit im Katzbachtal

Gedanken fliegen rasch, geschwind,  
zum Heimatland der Väter.  
Sie schweben still im Sommerwind  
weit durch den blauen Äther.

Ich seh' das liebe Katzbachtal  
im sommerlich' Gewande,  
die Dörfer bunt, in großer Zahl,  
die Städtchen da, am Strande.

Ich steh' wie einst am Ährenfeld  
und seh' die Halme wogen,  
wenn licht am blauen Himmelszelt  
die Schäfchenwolken zogen.

Die Sommersonne im August  
glänzt in den Erntefeldern.  
Die Bächlein murmeln voller Lust  
in grünen Eichenwäldern.

Noch liegt der frische Morgentau  
wie Silber in den Auen.  
Und dort im Morgen-Dämmergrau,  
kann man den Spitzberg schauen.

Ich seh' der Schnitter munt're Schar  
beim ersten Morgenglühn,  
wie ehemals, in jedem Jahr,  
zu ihren Feldern ziehen.

Noch wallt das gold'ne Ährenmeer  
im jungen Morgenwinde.  
Noch raunen Halme ernteschwer  
bei Mohn und Ackerwinde.

Die Schnitter nah'n im weiten Land.  
Ich seh' die Sensen blinken.  
Ich sehe an der Felder Rand  
die Halm' herniedersinken.



Der Tod schwingt sich in manches Feld  
und hält nun reiche Ernte.  
Er rauscht durch all die Ährenwelt,  
in Täler, weit entfernte.

Ich seh' der leute fleißig Tun  
und höre auch ihr Lachen,  
wenn sie im Mittagsscheine nun  
mal eine Pause machen.

Die Erntewagen, voll und schwer,  
seh' ich im Tale fahren.  
Mir ist's als ob es gestern wär'  
und nicht vor vierzig Jahren!

Hogolie, im Himmelsblau,  
die Berge lassen grüßen.  
Und Goldberg, Schönau, in der Au.  
Ich seh' die Katzbach fließen.

Gedanken nur! So war es einst!  
Wer kennt die Heimwehsschmerzen?  
Getrost! Wenn Du auch oftmals weinst:  
Die Heimat bleibt im Herzen!

Gerhard R. Renner



**ALT-SCHÖNAU**

Zum 86. Geb. am 10. 11. 87 Frau Charlotte TEICHMANN, in 4400 Münster/Westf., Goerdelerstr. 3/36

Zum 81. Geb. am 4. 11. 87 Herrn Linus GLAUBITZ, in 6800 Mannheim-Käfertal, Forsterstr. 11

Zum 79. Geb. am 12. 11. 87 Frau Maria CLAUSNITZER, geb. Sommer, in DDR-8313 Dohna über Heidenau, Ernst-Thälmann-Str. 63  
Zum 79. Geb. am 16. 11. 87 Frau Minna KLAMT, geb. Berger, in 4800 Bielefeld 1, Ehlenruper Weg 16

Zum 78. Geb. am 11. 11. 87 Herrn Gerhard PRAETSCH/SEIDEL, 3300 Braunschweig, Saalestr. 12

Zum 78. Geb. am 11. 11. 87 Frau Hedwig DRESSLER, in 4424 Stadtlohn/Westf., Hundewick 45

Zum 76. Geb. am 28. 10. 87 Frau Erika VORMEIS, geb. Beer, in DDR-1930 Wittstock/Dosse, Rote Mühle Weg 25

Zum 72. Geb. am 21. 10. 87 Frau Charlotte FICHTNER, geb. Conrad, auch Schöna, in 4400 Münster/Westf., Goerdelerstr. 5/89

Zum 55. Geb. am 21. 10. 87 Frau Karla GEISLER (Ehefrau von Herbert G.), in 2000 Hamburg 50, Julius-Leber-Str. 19

Zum 50. Geb. am 13. 11. 87 Frau Helga KNUTH, geb. Seifert, in 3300 Braunschweig, Landsbergerstr. 7

Zum 50. Geb. am 20. 11. 87 Frau Siegrid BENDITZ, geb. Tschentscher, in 1000 Berlin-Lichtenfelde 45, Hildburghäuser Str. 202b

**ADELSDORF**

Zum 82. Geb. am 7. 11. 87 Frau KIESE, in DDR-4801 Altflemmingen 94 über Naumburg/Saale

Zum 65. Geb. am 6. 10. 87 nachträglich Frau Elli SCHIETZEL, geb. Kaul, in 5600 Wuppertal 1, Dorotheenstr. 16

Zum 55. Geb. am 24. 10. 87 Herrn Günter BLEUL, in 5227 Windeck 1, Sonnenhang 23

**ALZENAUE**

Zum 90. Geb. am 19. 11. 87 Herrn Otto SENFTLEBEN, in DDR-7962 Dahme (Markt), Trift 13

Die Alzenauer Heimatfreunde und die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten gratulieren recht herzlich und wünschen alles erdenklich Gute.

Zum 84. Geb. am 16. 10. 87 Frau Minna KÜPPERMANN (Schuhmacherei), in DDR-812 Lauchhammer-Ost, Lindenstr. 8

Zum 83. Geb. am 15. 11. 87 Herrn Bruno THOMAS, in DDR-7501 Gulben b/Cottbus/Niederlausitz

Zum 70. Geb. am 7. 11. 87 Frau Hildegard STERNBERG, geb. Kummer, auch Kauffung/K., in DDR-1580 Potsdam-Waldstadt II, Toni-Stemmler-Str. 61

Zum 60. Geb. am 19. 10. 87 Frau Hilde SCHÄFFER, geb. Senftleben, in DDR-7962 Dahme (Markt), Schloßgasse Nr. 10

Zum 60. Geb. am 1. 11. 87 Herrn Artur KRAMP, in 4790 Paderborn, Am Behrenteich 15

**BÄRSDORF-TRACH**

Zum 87. Geb. am 15. 11. 87 Frau Meta WEISSMANN, geb. Liepert, in 3221 Adenstedt üb. Alfeld/Leine

Zum 80. Geb. am 23. 9. 87 nachträglich Frau Gertrud SOMMER, geb. Höfig, in 3221 Harbarnsen, Gärtnerestr. 6

Zum 76. Geb. am 30. 10. 87 Herrn Oskar WEINER (gen. Teschner), in 3220 Alfeld, OT Godenau, In der Godenau 15

Zum 74. Geb. am 10. 11. 87 Frau Margarete DIETRICH, geb. Jahn, in 7143 Vahingen, Abelstr. 12

**BISCHDORF**

Zum 89. Geb. am 22. 10. 87 Frau Emma KUNZENDORF, geb. Fiebig, Nr. 45, in 5603 Wülfrath, Schillerstr. 51

Zum 87. Geb. am 25. 10. 87 Frau Marta HAUPTMANN, geb. Renner, Nr. 85, ohne Anschrift

Zum 65. Geb. am 5. 11. 87 Frau Grete TALKE, geb. Puppe, Nr. 111, in 3211 Betheln, Burgstemmer Str. 5

**BROCKENDORF**

Zum 82. Geb. am 18. 11. 87 Frau Helene WIESNER, in 3031 Lachendorf, Jahnstr. 7

Zum 60. Geburtstag Herrn Herbert BERGER, in DDR Schafstaedt, Dorfstr. 43

**DOBERSCHAU**

Zum 82. Geb. am 22. 10. 87 Frau Gertrud KÜHN, geb. Lienig, in DDR-1170 Berlin/Köpenick, Wendenschloß-Str. 32 d/215-06

Zum 81. Geb. am 31. 10. 87 Frau Käthe GÜNTHER, geb. Knoll, in 3300 Braunschweig, Schunterstr. 11

Das Fest der Silbernen Hochzeit feierten am 4. 8. 1987 Herr Wolfgang GÜNTHER und Frau Sieglinde, geb. Kühn, in DDR-1147 Berlin-Mahlsdorf, Müllerstr. 53/210-13.

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

**FALKENHAIN**

Zum 94. Geb. am 24. 10. 87 Herrn Paul HAUGNER, in 4800 Bielefeld 18, Auf dem Busch 41

Zum 80. Geb. am 30. 6. 87 nachträglich Frau Margarete TSCHENTSCHER, geb. Rosemann, in 3420 Herzberg (Harz) 5, Pöhle, Fontanestr. 6

**GEORGENTHAL**

Zum 93. Geb. am 2. 11. 87 Frau Paula REINSCH, geb. Sulkowsky. Sie wohnt mit ihrer Tochter, Frau Friedel Bleul, zusammen in 2841 Steinfeld, Düper Kirchweg. Frau Reinsch war die Wirtin eines schönen Gasthauses in Georgenthal. Sie ist noch sehr rege und vor allem am Zeitgeschehen interessiert.

Zum 85. Geb. am 24. 10. 87 Herrn Rudolf SCHNABEL, in 2848 Vechta 2 (Calveslage), Wiesenweg 12

**GIERSDORF**

Zum 88. Geb. am 25. 10. 87 Herrn Artur GITTNER, in 5000 Köln-Mülheim, Altersheim, ohne nähere Angaben

Zum 83. Geb. am 8. 11. 87 Frau Else LANGE, Knobelsdorf, in DDR-9273 Oberlungwitz/Sachsen

Zum 77. Geb. am 16. 11. 87 Herrn Martin SCHÄFER, in 6500 Mainz, Ringstr. 42

Zum 76. Geb. am 24. 10. 87 Herrn Artur KNAPPE, auch Woitsdorf, in 6100 Darmstadt-Arheilgen, Lindenstr. 37

Zum 74. Geb. am 25. 10. 87 Frau Hildegard WALTER, geb. König, in 8603 Ebern-Ruppach Nr. 14

**GÖLLSCHAU**

Zum 84. Geb. am 16. 11. 87 Frau Loni REICHEL, geb. Menzel, in 4133 Neukirchen/Vluyn, Wichernstr. 28

Zum 78. Geb. am 6. 10. 87 nachträglich Herr Paul SCHWARZER, in 4937 Lage-Lippe, Liebigstr. 35

Zum 75. Geb. am 3. 10. 87 nachträglich Frau Hildegard KIRSCH, geb. Adler, in 3200 Hildesheim, Carlo-Mierendorf-Str. 3

Zum 75. Geb. am 14. 10. 87 Frau Selma DITTEBRAND, in 8584 Himmelkron, Meranierstr. 12

Zum 75. Geb. am 28. 10. 87 Frau Meta SCHWARZER, geb. Kriebel, in 4937 Lage-Lippe, Liebigstr. 35

Zum 65. Geb. am 23. 10. 87 Herrn Kurt GAMPIG, in 3250 Hameln, Entengang 30

Zum 60. Geb. am 17. 10. 87 Herrn Herbert HÖFIG, in 8000 München 60, Josef-Lang-Str. 21

**GRÖDITZBERG**

Zum 78. Geb. am 6. 11. 87 Frau Hildegard KRABEL, geb. Wuttig, in 4700 Hamm 3, Dortmunder Str. 167

Zum 75. Geb. am 17. 11. 87 Frau Herta WEWIOR, in 3404 Adelebsen, Ostlandstr. 6

Zum 71. Geb. am 19. 11. 87 Herrn Heinrich KAUFMANN, in 3173 Müden-Flettmar, Wildroder Ring 107

Zum 70. Geb. am 29. 10. 87 Herrn Erwin KÖNIG, in 1000 Berlin-Charlottenburg, Bernburger Str. 29

Zum 60. Geb. am 6. 11. 87 Frau Ursula BRÜST, geb. Krabel, in 4700 Hamm 3, Dortmunder Str. 167

Zum 50. Geb. am 11. 11. 87 Frau Helga MÜLLER, geb. Kügler, in 4770 Soest-Meiningsen, Nr. 19

*Die GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN sind das letzte Bindeglied unter uns Heimatvertriebenen.*

*Ein Abonnement ist ein schönes Geschenk!*

**BESTELLSCHEIN**

Ja, ich möchte ab \_\_\_\_\_  
Abonnent der GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN werden.

\_\_\_\_\_

Name, Vorname:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

\_\_\_\_\_

Wohnort bis 1945:

\_\_\_\_\_

Jetziger Wohnort:

\_\_\_\_\_

PLZ	Wohnort	Straße u. Haus-Nr.
-----	---------	--------------------

**HARPERSDORF**

Zum 90. Geb. am 27. 10. 87 Herr Bruno BERGER, in 3344 Börßum, Mühlenweg 32

Zum 81. Geb. am 10. 11. 87 Frau Emma PEISKER, geb. Hermann, in 3201 Algermissen (Großlobke), Steinkamp 4

Zum 79. Geb. am 5. 11. 87 Frau Meta HILBIG, in 5927 Erndtebrück, Umlandstr. 2

Zum 76. Geb. am 24. 10. 87 Herr Herbert HÖHER, in DDR-3211 Loitsche, Bahnhofstr. 1

Zum 75. Geb. am 28. 10. 87 Frau Else BURGHARDT, geb. Hoffmann, in 5927 Erndtebrück, Schameder Neustadt 10

Zum 74. Geb. am 22. 10. 87 Frau Herta SCHMIDT, geb. Heidrich, in 2849 Bakum über Vechta Darem

Zum 74. Geb. am 16. 11. 87 Frau Lenchen HOFFMANN, geb. Ludewig, in 5270 Gummersbach, Ahornweg 2

Zum 60. Geb. am 20. 11. 87 Herr Harry RIEDEL, in 5270 Gummersbach, Hohbeulstr. 330

**HERMSDORF/KATZBACH**

Zum 89. Geb. am 15. 11. 87 Frau Emma KRAUSE, in 4750 Unna-Alteheide, Vaerstbrücke 19

Das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feiern am 22. 10. 1987 Herr Karl HILSE und Frau Meta, geb. Kuhnt, in DDR-1551 Ribbeck, Schulstr. 4.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen für die weitere gemeinsame Zukunft alles Gute.

**HOCKENAU**

Zum 74. Geb. Frau Hilda HERTWIG, geb. Mattausch, in DDR-1551 Niebede über Nauen

**HOHENLIEBENTHAL**

Zum 87. Geb. am 14. 11. 87 Herr Gustav KINDLER, in 4540 Lengerich/Westf., Feldweg 8

Zum 82. Geb. am 5. 11. 87 Frau Elly EXNER, geb. Bähler, in DDR-3241 Flechtingen, Kr. Halderleben, Bendorfer Str. 10

Zum 76. Geb. am 10. 11. 87 Frau Frieda SCHOLZ, geb. Geisler, auch Röversdorf, in 8728 Hassfurt, Mainblick 38 a

Zum 74. Geb. am 19. 11. 87 Frau Else SCHOLZ, in 3180 Wolfsburg, Woltbergstr. 4

Zum 72. Geb. am 16. 11. 87 Frau Johanna STEINMÜLLER, geb. Gluche, in 8540 Schwabach, Flurstr. 27

**KAISERSWALDAU**

Zum 65. Geb. am 11. 11. 87 Frau Ursula WINTER, geb. Reimann, in 4040 Neuß 1, Auf'm Kamp 85

**KAUFFUNG**

Zum 102. Geb. am 30. 10. 87 Frau Auguste ZOBEL, geb. Daniel, Hauptstr. 90, in 1000 Berlin, Teuberbachstr. 2

Zum 88. Geb. am 21. 10. 87 Frau Irma BEYER, geb. Zobel, Hauptstr. 232, in 8581 Weidenberg, Künzberggring 34

Zum 87. Geb. am 25. 10. 87 Herr Wilhelm BÄHR, Hauptstr. 127, in 4720 Beckum-Lütchentrup 8

Zum 87. Geb. am 8. 11. 87 Frau Marta MENZEL, geb. Werner, Dreihäuser 4, in 8948 Mindelheim/Schwaben, Altenheim Hl.-Kreuz, Hauberstr. 2

Zum 87. Geb. am 9. 11. 87 Herr Willi KREISEL, Hauptstr. 2, in 5910 Kreuztal-Krombach, Alte Landstr. 24

Zum 87. Geb. am 18. 11. 87 Frau Emma LANGER, geb. Menz, Hauptstr. 55, in 8643 Hain 4, Post Küps

Zum 86. Geb. am 3. 11. 87 Frau Gertrud WOLF, geb. Nippert, Hauptstr. 67, in 8580 Bayreuth, Rubensstr. 33

Zum 86. Geb. am 20. 11. 87 Frau Hedwig TSCHOUSCHNER, geb. Szymanski, Hauptstr. 103, in 6540 Hanau/Main, Steinheimer Str. 65

Zum 85. Geb. am 8. 11. 87 Frau Klara BLÜMEL, geb. Wagenknecht, Hauptstr. 19 a, in 2409 Scharbeutz, Oderstr. 23



Die Aufnahme zeigt das Elternhaus des Einsenders Bruno Ludwig, früher Kauffung, Hauptstr. 173, jetzt wohnhaft in 6380 Bad Homburg v. d. H., Alemannenweg 19



Ehepaar Irmgard und Walter Schröder im Kreise von Kauffungern im Garten des Gasthauses Alter Beckshof in Bielefeld, anlässlich des 85. Geburtstages am 1. 9. 1987 von Pastor Walter Schröder, der letzter Pastor der evangelischen Gemeinde ist. — Eingesandt von Walter Ungelenk, 5800 Hagen 1, Vormberg 10

Zum 85. Geb. am 10. 11. 87 Frau Meta SCHOLZ, verw. Schmidt, Hauptstr. 107. Sie wohnt bei Tochter Helene und Schwiegersohn Manfred Hielscher in 4800 Bielefeld 1, Gärtnerweg 49

Zum 84. Geb. am 7. 11. 87 Frau Frieda PILGER, geb. Becker, Randsiedlung 2, in 5600 Wuppertal, Weststr. 87

Zum 82. Geb. am 13. 11. 87 Frau Frieda HORNIG, geb. Geisler, Randsiedlung 1, in 5226 Reichshof-Windfuß, Hochwaldstr. 34

Zum 82. Geb. am 11. 11. 87 Frau Minna VULPIUS, geb. Hännig, Randsiedlung 18, in DDR-9272 Gersdorf Kr. Hohenstein-Ernstthal, Thälmann-Str. 4

Zum 81. Geb. am 26. 10. 87 Frau Frieda ULKE, geb. Riesner, Am Bahnhof Niederkauffung, in 4630 Bochum, Bernsteinweg 17

Zum 81. Geb. am 6. 11. 87 Herr Walter EXNER, Hauptstr. 28, in 4300 Essen 10, Gerhardt-Stötzel-Str. 10

Zum 80. Geb. am 6. 11. 87 Frau Hildegard SCHUBERT, geb. Mehwald, Hauptstr. 76, in 3211 Wallenstedt

Zum 79. Geb. am 4. 11. 87 Herr Reinhold ARNOLD, Hauptstr. 12, in 3421 Osterhagen, Hauptstr. 19

Zum 79. Geb. am 19. 11. 87 Herr Albert TKOTZ, Dreihäuser, in 5630 Remscheid, Veling 76

Zum 78. Geb. am 24. 10. 87 Frau Margarete TAIBER, Viehring 9, in 8670 Hof, Leimitzgrundweg 8

Zum 78. Geb. am 29. 10. 87 Herr Wilhelm BAAR, Dreihäuser 9, in 7340 Geislingen/Steige, Hohenstaufenstr. 27

Zum 78. Geb. am 2. 11. 87 Frau Hildegard LACHMANN, geb. Mantel, Hauptstraße 86, in 4800 Bielefeld 1, Weihestr. 14

Zum 78. Geb. am 11. 11. 87 Frau Marta REIMANN, geb. Schampera, Dreihäuser 6, in 4250 Bottrop, Röttgersbank 26

Zum 78. Geb. am 20. 11. 87 Herr Willi SOMMER, Dreihäuser 8, in 8591 Neusorg Nr. 193 Kr. Kemnath

Zum 77. Geb. am 8. 11. 87 Frau Klare FENDE, Viehring 1, in 4401 Saerbeck-Sinningen, Hermann-Löns-Weg 52

Zum 77. Geb. am 5. 11. 87 Frau Frieda KIRCHNER, geb. Ludwig, Hauptstr. 103, in 4030 Ratingen 6, Hösel, Am Graben 39

Zum 75. Geb. am 21. 10. 87 Herr Ernst SCHUBERT, Hauptstr. 97, in 4003 Meerbusch 3 - Bösinghoven, Windmühlenweg 3

Zum 75. Geb. am 1. 11. 87 Herrn Josef SCHAMPERA, Hauptstr. 182, in 7105 Leingarden, Nordhauser Str. 8

Zum 75. Geb. am 7. 11. 87 Frau Selma FÖRSTER, geb. Raupach, Hauptstr. 28, in 3361 Förste/Harz, Hauptstr. 46

Zum 75. Geb. am 7. 11. 87 Herrn Willi TOBSCHALL, Am Bahnhof 6, in 8670 Hof/Saale, Leimitzgrundweg 10

Zum 74. Geb. am 3. 11. 87 Frau Dora DÄUMICHEN, geb. Seifert, Hauptstr. 170, in DDR-Holzendorf Krs. Jessen

Zum 73. Geb. am 29. 10. 87 Frau Erna STRECKER, geb. Walter, Stöckelgut, in 4800 Bielefeld, Starenweg 17

Zum 73. Geb. am 6. 11. 87 Frau Martha MEIER, Hauptstr. 233, in DDR-9610 Glauchau, Schloßstr. 15

Zum 72. Geb. am 19. 11. 87 Frau Liesbeth SEIDEL, geb. Floth, Hauptstr. 137, in 4800 Bielefeld, Mittelstr. 13

Zum 70. Geb. am 7. 11. 87 Frau Hildegard STERNBERG, geb. Kummer, auch Alzenau, in DDR-1580 Potsdam-Waldstadt II, Toni-Stemmler-Str. 61

Zum 65. Geb. am 25. 10. 87 Herrn Walter WIESNER, Kirchsteg 9, in 5420 Niederlahnstein, Schullerstr. 3

Zum 65. Geb. am 31. 10. 87 Frau Irmgard ANGELENK, geb. Kern, Tschirnhaus 7, in 5800 Wagn 1, Vormberg 10

Zum 65. Geb. am 4. 11. 87 Herrn Kurt FIEBIG, Randsiedlung 15, in 3320 Salzgitter 1, Swindonstr. 131

Zum 65. Geb. am 12. 11. 87 Frau Irmgard MICHALKE, geb. Käse, Bahnhof Ober-Kaufung, in DDR-6110 Hildburghausen, Häfenmarkt 11

Zum 65. Geb. am 19. 9. 87 nachträglich Frau Helene KLUGE, geb. Mielchen, Hauptstr. 33, in 7242 Dornhan 6, Weiden, Birkenfeldstr. 1

Zum 55. Geb. am 5. 11. 87 Frau Friedel PIEPER, geb. Stief, Hauptstr. 225, in 3017 Pattensen 1, Am Wall 14

Zum 50. Geb. am 2. 11. 87 Frau Renate PÄTZOLD, geb. Lübker (Ehefrau von Gottfried P.), Hauptstr. 122, in 4800 Bielefeld 14, Ummeln, Weidenstr. 5

#### KLEINHELMSDORF

Zum 91. Geb. am 18. 10. 87 Frau Else BECK, in 6503 Mainz, Im Münchfeld 27

Zum 82. Geb. am 20. 11. 87 Frau Agnes DIENST, in 8000 München 21 (Leim), Landsbergstr. 285 b

Zum 76. Geb. am 16. 11. 87 Herrn Alois JFFER, in 4540 Lengerich, Rode Erde 25

#### KONRADSDORF

Zum 93. Geb. am 19. 9. 87 Frau Frieda KABSTEIN, in Hebrentshausen, Post 8301 Rudelshausen, Pfarrhof

#### KONRADSWALDAU

Zum 86. Geb. am 14. 11. 87 Frau Gerda BEER, geb. Zobel, in 4800 Bielefeld 16, Azorenstr. 8

Zum 85. Geb. am 28. 10. 87 Frau Emma NIXDORF, geb. Raupach, in 4800 Bielefeld 1, Hagenkamp 37

Zum 78. Geb. am 21. 10. 87 Frau Hildegard LIPS, geb. Hahm, in 4800 Bielefeld 1, Osterfeldstr. 4

Zum 78. Geb. am 19. 11. 87 Frau Hilde MACHALKE, geb. Schirner, in 3100 Celle - Groß Hehlen, Wacholderweg 1

Zum 76. Geb. am 15. 10. 87 Frau Hedwig BERGER, geb. Hainke, in DDR-8300 Pirna 4, 206-01, Büttnerstr. 1

Zum 74. Geb. am 8. 11. 87 Herrn Kurt VOGT, in 3101 Lachendorf Kr. Celle, Wiesenstr. 2

Zum 72. Geb. am 13. 11. 87 Herrn Oskar BINNER, in A-9020 Klagenfurt, Mittelstr. 4, Österreich

Zum 70. Geb. am 21. 10. 87 Herrn Richard GRÜNWALD (Ehemann von Margarete G., geb. Zobel), in 4800 Bielefeld 1, Flensburger Str. 50



Volkstanzgruppe aus Ludwigsdorf. Die Aufnahme entstand etwa 1933/34 und wurde von Anne-Margret Meißner, Flößergang 6, 3250 Hameln 1, eingesandt

#### LEISERSDORF

Zum 83. Geb. am 2. 11. 87 Frau Selma SATTELMAIER, in 7133 Maulbronn II, Rentstr. 2

Zum 74. Geb. am 13. 11. 87 Frau Wanda HELBIG, in 2460 Osterholz-Scharmbeck, Kantstr. 24

Zum 60. Geb. am 20. 10. 87 Frau Erna GROTH, geb. Scholz, in 2400 Lübeck, Am Ährenfeld 5

Zum 50. Geb. am 9. 11. 87 Herrn Eberhard SCHULZ, in 4100 Duisburg 18, Ottweilerstr. 18

Zum 40. Hochzeitstag am 9. 10. 87 nachträglich Herrn Franz BREETZKE und Frau Gertrud, geb. Fliegner, in 2906 Wardenburg, Benthöhlen, Renkenweg 104.

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

#### LIEGNITZ

Zum 78. Geb. am 11. 11. 87 Herrn Alfred SPRINGER, in DDR-6500 Gera, Südstr. 21

#### LOBENDAU

Zum 75. Geb. am 29. 10. 87 Frau Hilda ERKENBERG, geb. Kügler, in 4784 Rütthen, Danziger Str. 1

Zum 75. Geb. am 17. 11. 87 Frau Mariechen GÖHLICH, in 4000 Düsseldorf 30, Auf den Geisten 4

#### LUDWIGSDORF

Zum 79. Geb. am 27. 10. 87 Frau Frieda HÄRTEL, in 3410 Northeim, Poggenbreuter Weg 14

Zum 75. Geb. am 11. 11. 87 Herrn Fritz BINNER, in 2190 Cuxhaven 13, Dahlienweg 15

Zum 73. Geb. am 25. 10. 87 Frau Berta OPITZ, geb. Exner, in 4800 Bielefeld 1, Bultkamp 8

Zum 70. Geb. am 12. 11. 87 Frau Hildegard HAUDE, in 4800 Bielefeld 1, Berta von Suttner-Str. 7

#### MÄRZDORF

Zum 85. Geb. am 19. 11. 87 Frau Emma LANGNER, geb. Kynast, 2808 Syke-Wachendorf

Zum 77. Geb. am 13. 11. 87 Frau Frieda OHLF, geb. Walter, in 3200 Hildesheim, Braunschweiger Str. 62

Zum 65. Geb. am 5. 11. 87 Herrn Karl BAUSCHKE, in 5894 Halver, Hövelerweg 25

Zum 60. Geb. am 22. 10. 87 Frau Elfriede KÖNIG, geb. Glauer, in 5880 Lüdenscheid, Kiebitzweg 7

Zum 60. Geb. am 7. 11. 87 Frau Elli MALINOWSKI, geb. Hoffmann, in 5874 Herscheid, Danklin 6



Schloß Märzdorf — Parkansicht. — Eingesandt von Wilhelm Trautmann, 4802 Halle/Westf., Mönchestr. 2

**MICHELSDORFER VORWERKE**

Zum 78. Geb. am 1. 11. 87 Herrn Willy KOBELT, in 5769 Westenfeld-Bruch/Sundern, Mettmeckenweg 17

**MODELSDORF**

Zum 90. Geb. am 4. 11. 87 Frau Meta SEEWALD, in DDR-8901 Buchholz über Görnitz/Sachsen

Zum 82. Geb. am 5. 11. 87 Frau Meta WALTER, geb. Rinke, in DDR-8708 Großschweidnitz kr. Löbau/Sa.

**NEUKIRCH/KATZBACH**

Zum 96. Geb. am 30. 10. 87 Frau Gertrude FINNEY, in Mansfield, Ohio, 528 Broadview

Zum 78. Geb. am 20. 11. 87 Frau Minna REICH, geb. Weiß, in 4800 Bielefeld 1, Bultkamp 35

Zum 77. Geb. am 1. 11. 87 Frau Erna WOLF, in 7160 Gaildorf, Marienbader Str. 4

**PETERSDORF**

Zum 79. Geb. am 25. 10. 87 Frau Charlotte TSCHIRSKE, geb. Börner, in 5600 Wuppertal 11, Geibelstr. 3

**PILGRAMSDORF**

Zum 81. Geb. am 5. 11. 87 Herrn Ernst LIEBICH, in 2803 Weyhe, Sandstr. 3

**BERICHTIGUNG**

In unserer September-Ausgabe gratulierten wir Frau Ingrid SANNERT, geb. Scholz, 5270 Gummersbach, Kaiserstr. 161, zum 60. Geburtstag am 20. 9. 87. Bei der Altersangabe ist leider ein Versehen unterlaufen. Frau Sannert wurde erst 50 Jahre alt.

**PROBSTHAIN**

Zum 95. Geb. am 17. 11. 87 Herrn Richard BRAUN, in 2800 Bremen-Huchting, Klädinger Str. 19

Zum 86. Geb. am 31. 10. 87 Frau Alma SCHOLZ, geb. Menzel, in 4903 Schötmar/Lippe, Storksbreite 18

Zum 77. Geb. am 31. 10. 87 Frau Gertrud SCHWARZER, in DDR-8400 Riesa/Elbe, Lerchenweg 10

Zum 71. Geb. am 21. 10. 87 Herrn Paul HANKE, in 4542 Tecklenburg, Am Himmelreich

Zum 65. Geb. am 24. 9. 87 nachträglich Frau Margot GÖHLICH, geb. Pohl, in 3070 Nienburg, Rendelkamp 6

Zum 60. Geb. am 27. 10. 87 Frau Erna HOFFMANN, geb. Marx, in 3415 Hattorf/Grabendorf

Zum 55. Geb. am 29. 10. 87 Herrn Helmut GUMBICH, in DDR-8400 Riesa 2, Poppitz, Moritzstr.

Zum 55. Geb. am 16. 11. 87 Frau Irmgard ARLT, in DDR-8303 Berggießhübel, Ernst-Thälmann-Str.

Zum 50. Geb. am 8. 11. 87 Herrn Helmut HEIN, in 2173 Hemmoor/Basbeck

Zum 50. Geb. am 30. 10. 87 Frau Helga HEIDRICH, 2000 Hamburg-Altona, Eulenstr. 75

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 20. 10. 1987 Herr Herbert MENZEL und seine Frau Ursula, geb. Rudolph, in 4540 Lengerich, Rote Erde 23.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen dem Jubelpaar, das sich besonders auf den Verwandten-Besuch aus der DDR freut, alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

**REICHWALDAU**

Zum 82. Geb. am 26. 10. 87 Frau Klara RESEL, in 2902 Rastede, Elektrizitätsweg 4

Zum 81. Geb. am 5. 11. 87 Herrn Erich RESEL, in 6733 Hassloch, Fasanenweg 1

Zum 78. Geb. am 21. 10. 87 Herrn Fritz ZOBEL, in 3071 Leese, Gerh.-Hauptmann-Str. 4

Zum 76. Geb. am 8. 11. 87 Frau Frieda HOFFMANN, geb. Exner, in 6466 Gründau 2, Schulstr. 22

Zum 73. Geb. am 17. 11. 87 Frau Helene SCHNEIDER, geb. Arlt, in 3051 Wunstorf 1, Am Hein 6

Zum 65. Geb. am 3. 11. 87 Herrn Bruno RÜFFER, in 4990 Lübbecke 2, Hasumke 6

**REISICHT**

Zum 91. Geb. am 5. 11. 87 Frau Ida EBERT, geb. Vogt, Nr. 157, in 5921 Schwarzenau, Tiefenbacher Weg 7

Zum 88. Geb. am 14. 11. 87 Frau Emma FENGLER, geb. Meißner, Nr. 25, in DDR-7023 Leipzig N 23, Kirschbergstr. 21

Zum 86. Geb. am 10. 11. 87 Frau Gertrud FRIESE, geb. Niegisch, Nr. 32, in 8901 Anhausen ü. Augsburg II, Bergstr.

Zum 84. Geb. am 23. 10. 87 Herrn Ernst BAUSCHKE, Nr. 14, in 1000 Berlin 42, Kosleckweg 11 b

Zum 77. Geb. am 5. 11. 87 Herrn Fritz GÄRTNER, Nr. 20, in 7611 Nordrach/Schwarzw., Siedlung 210 b

Zum 75. Geb. am 19. 11. 87 Frau Brunhilda JÄNSCH, geb. Keck, Nr. 110, in 8908 Krumbach, Kammelweg 6

Zum 74. Geb. am 7. 11. 87 Frau Adelheit RENNER, geb. Fengler, Nr. 80, in 4052 Korschenbroich, Am Taubenschlag 27

Zum 74. Geb. am 27. 10. 87 Frau Margarete KÜHN, geb. Jakob, Nr. 73, in DDR-4020 Halle/S., Ernst-Moritz-Arndt-Str. 6

Zum 73. Geb. am 30. 10. 87 Herrn Erwin LORENZ, Nr. 33, in 3410 Nordheim, Eichstätte 18

Zum 73. Geb. am 14. 11. 87 Herrn Kurt GROSSMANN, Nr. 148, in 6791 Hütschenhausen, Schanzermühle

Zum 72. Geb. am 26. 10. 87 Frau Grete HECHT, geb. Nickel, Nr. 95, in 6000 Frankfurt-Niederrad, Heinr.-Seeliger-Str. 43

Zum 65. Geb. am 25. 10. 87 Frau Ilse SEEBERGER, geb. Börner, Nr. 76, in 8540 Schwabach, Im Vogelherd 38

Zum 65. Geb. am 7. 11. 87 Herrn Werner SCHLOMS, Nr. 76, in 2050 Hamburg 80, Kirschgarten 41

Zum 65. Geb. am 18. 11. 87 Frau Loni LEIRICH, geb. Nickel, Nr. 143, in 3500 Kassel-Wilhelmshöhe, Drusetalstr. 190

Zum 60. Geb. am 12. 11. 87 Herrn Erhard SCHLOMS, Nr 76, in DDR-5061 Erfurt, Sofioter Str. 36

**RÖCHLITZ**

Zum 79. Geb. am 14. 11. 87 Frau Luise DRESCHER, geb. Willenberg, in 2812 Hoya/Weser, Rosenstr. 17

**RÖVERS DORF**

Zum 80. Geb. am 8. 11. 87 Frau Irma SCHARF, in 4400 Münster, Schlaunstr. 15

Zum 76. Geb. am 10. 11. 87 Frau Frieda SCHOLZ, geb. Geisler, auch Hohenliebenthal, in 8728 Hassfurt, Mainblick 38

Zum 55. Geb. am 17. 11. 87 Herrn Gotthard FEIGE, in 4817 Leopoldshöhe, In der Brinkheide 28

**SAMITZ**

Zum 85. Geb. am 13. 10. 87 Herrn Paul ZOBEL, in 5253 Lindlar, Buchenweg 11

**SCHÖNFELD**

Zum 60. Geb. am 2. 10. 87 nachträglich Herr. Otto KIRCHNER, in 2808 Syke, Henstedt, Nordringstr. 1

**SCHÖNWALDAU**

Zum 72. Geb. am 24. 10. 87 Frau Else TÄSLER, geb. Kriebel, in 6395 Weilrod 3, Bangert-Str. 10

**STEINBERG**

Zum 78. Geb. am 13. 11. 87 Frau Meta FISCHER, geb. Jäkel, in 4800 Bielefeld 1, Bleichstr. 92



**Ihren 87. Geburtstag** feierte am 10. September FRAU IDA HAUPTFLEISCH, geb. Sommer, aus Röfersdorf. In Neukirch im Jahre 1900 geboren, heiratete sie Richard Hauptfleisch aus den Röversdorfer Fuchslöchern, wo die Familien eine kleine Hofstelle besaß. Ihr Mann arbeitete als Maurerpolier beim Bauunternehmen Vogt in Schönau. Zum Geburtstag gab es ein kleines Heimattreffen, nicht nur Tochter Wally kam, um der Mutter zu gratulieren, auch Sohn Willi mit Frau und Kindern, dazu drei Enkelkinder und mehrere Röversdorfer Freunde gehörten zu den Gratulanten. Ida Hauptfleisch wohnt mit ihrem Sohn in einem Haus, das noch Richard Hauptmann mit seinem Sohn, der auch bei Vogt's das Maurerhandwerk erlernte, gebaut hat. Die Familie ist der Heimatarbeit eng verbunden, Sohn Willi ist Vorsitzender der Ortsgruppe des Bundes der Vertriebenen, die in Gescher sehr aktiv ist. Viele Röversdorfer haben in Gescher und Umgebung eine neue Heimat gefunden. Unser Bild zeigt Ida Hauptfleisch mit Tochter Wally, Sohn Willi, Schwiegertochter Hertha und Jutta Graeve, die die Grüße der Heimatnachrichten überbringen konnte.

**STEINSDORF**

Zum 89. Geb. am 24. 10. 87 Frau Klara REIMANN, geb. Rabe, in 2807 Achim, Kr Verden, Magdeburger Str. 8

**STRAUPITZ**

Zum 74. Geb. am 18. 11. 87 Frau Gertrud GOTTHARD, geb. Schrinner, in DDR-4101 Brachstedt, Mittelstr. 44

**TIEFHARTMANNSDORF**

Zum 88. Geb. am 17. 11. 87 Herrn Richard KLOSE, in 3420 Herzberg/Harz, Wiesenweg 7  
 Zum 86. Geb. am 3. 11. 87 Frau Martha BURGHARDT, in 4800 Bielefeld 1, Auf dem langen Kampe 100 a

Zum 85. Geb. am 19. 11. 87 Frau Meta HANKE, in 4290 Bocholt, Burggrafenstr.42

Zum 82. Geb. am 30. 10. 87 Frau Selma GEISLER. Sie wohnt bei ihrer Schwester Else Weigt in 4800 Bielefeld 1, Jakob-Kaiser-Str. 17

Zum 82. Geb. am 30. 10. 87 Herrn Erich GEISLER, in 4800 Bielefeld 1, Siebenbürger Str. 26

Zum 82. Geb. am 9. 11. 87 Frau Frieda HINKE, geb. Scholz, in 4902 Bad Salzungen 5, Heustr. 13

Zum 81. Geb. am 11. 11. 87 Herrn Paul WEIST, Im Loch, in DDR-9270 Hohenstein-Ernstthal, Oststr. 55c

Zum 79. Geb. am 20. 11. 87 Herrn Willi HABERNOLL, in 2000 Hamburg 54, Mutzenbecher Weg 6

Zum 77. Geb. am 2. 11. 87 Herrn Helmut LANGER, in 4800 Bielefeld 14, Wilfriedstr. 42  
 Zum 76. Geb. am 21. 10. 87 Frau Margarete REUNER, geb. Reinert, in 4800 Bielefeld 1, Osningstr. 6

Zum 75. Geb. am 13. 11. 87 Frau Martha SCHOLZ, in 1000 Berlin-Tegel, Rohrbrunner Str. 8

Zum 74. Geb. am 5. 11. 87 Herrn Hermann HELFER, in 4800 Bielefeld 1, Lohkampstr. 2

Zum 73. Geb. am 22. 10. 87 Frau Margarete RÖSEL, geb. Weist, in DDR-8352 Hohnstein, Karl-Marx-Str. 3

Zum 73. Geb. am 31. 10. 87 Herrn Ernst LANGER, in 8431 Mühlhausen b. Neumarkt/Oberpf.

Zum 73. Geb. am 13. 11. 87 Herrn Erich KLOSE, in 7145 Markgröningen, Helenenstr. 11

Zum 73. Geb. am 18. 11. 87 Frau Hilde REINERT, geb. Friebe, in 3071 Stöckse Nr. 170 Kr. Nienburg

Zum 71. Geb. am 27. 10. 87 Herrn Ernst STÜBNER, in 3008 Garbsen 8, Gartenstr. 16

Zum 71. Geb. am 30. 10. 87 Frau Gertrud BERTENS, geb. Brauner, Ratschin, in 5757 Lendringens, Hermann-Löns-Weg 38

Zum 71. Geb. am 10. 11. 87 Frau Frieda SEIDEL, geb. Kindler, in 4800 Bielefeld, Echterhoffsweg 4

Zum 70. Geb. am 27. 10. 87 Frau Friedel WEIST, geb. Aust, in 4800 Bielefeld 1, Osterkamp 4

Zum 65. Geb. am 20. 3. 87 nachträglich Herrn Walter THIEMANN, in 5415 Nauort/Westerwald Kr. Montabauer

Zum 65. Geb. am 8. 11. 87 Frau Helene WINKLER, geb. Raupach, Ratschin, in 4800 Bielefeld 1, Am Vorwerk 25

Zum 55. Geb. am 11. 11. 87 Frau Inge GOTTWALD, geb. Raupach, Ratschin, in 4800 Bielefeld 1, Waldenburger Str. 33

Zum 55. Geb. am 18. 11. 87 Frau Helga UNGERMANN, geb. Adolph, in DDR-6116 Schackendorf/Weilsdorf FA 03-15, Untere Gasse 14

Das Fest der Silbernen Hochzeit feierten am 13. 10. 87 Herr Edgar NETZEL und Frau Sigrid, geb. Habernoll, 4450 Lingen, Himbeerweg 4.

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 9. 11. 87 Herr Hans Jürgen KÖPKE und Frau Hannelore, geb. Weist, in 4800 Bielefeld 11, Ostpreußenweg 26.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

**ÜBERSCHAR b/KONRADSDORF**

Zum 65. Geb. am 5. 10. 87 nachträglich Frau Ruth LAISS, geb. Schreiber, in 7300 Esslingen, Kantstr. 5

**ULBERSDORF**

**BERICHTIGUNG**

In unserer August-Ausgabe gratulierten wir Frau Klara JUNG, 5840 Schwerte, Schlesierweg 12, zum 76. Geburtstag am 3. 9. 1987. Leider ist bei der Altersangabe ein Versehen unterlaufen. Frau Jung konnte am 3. 9. 87 ihren 77. Geburtstag feiern.

**WILHELMSDORF**

Zum 83. Geb. am 28. 10. 87 Frau Ella SEIDEL, geb. Warmer, in 5910 Kreuztal-Ferndorf, Auf der Rennwiese 2

Zum 70. Geb. am 22. 10. 87 Frau Liesel JERECZEK, geb. Leukert, in 5910 Kreuztal-Ferndorf, Schlenken 15

**WITTGENDORF**

Zum 89. Geb. am 15. 11. 87 Frau Emma KRAUSE, geb. Gramsch, in 4750 Unna, An der Vaerstbrücke 18

Zum 85. Geb. am 27. 10. 87 Herrn August KUHN, in 5758 Fröndenberg, Birkenweg 15

Zum 65. Geb. am 30. 10. 87 Frau Else ALSHUTH, geb. Otto, in 4755 Holzwickede, Bismarckstr. 29

Zum 60. Geb. am 9. 11. 87 Frau Ruth BRAUCKMANN, geb. Märkel, 4700 Hamm 1, Kissinger Weg 32

† *Unsere Toten* †

**GOLDBERG**

MITSCHKE, Johanne, 3508 Melsungen, Mittelstr. 32, am 15. 9. 87, 74 Jahre

SCHLING, Ursel, 5600 Wuppertal, Wilkhau- senstr. 126, am 14. 7. 87, 67 Jahre

**HAYNAU**

JOHN, Margot, geb. Jacob, in 3220 Alfeld, Kaiser-Wilhelm-Str. 28, am 22. 8. 86, 72 Jahre

REICHE, Frieda, geb. Kügler, 8940 Memmingen, Eduard-Flach-Str. 42, wahrscheinl. 1986 im Alter von 81 Jahren verstorben

SCHUBERT, Hans, Liegnitzer Str., in DDR-5800 Gotha, Adolf-Schmidt-Str. 4 a, am 11. 9. 87, 67 Jahre

**ALT-SCHÖNAU**

KNUTH, Erich (Ehemann von Helga, geb. Seifert), in 3300 Braunschweig, Landsberger Str. 7, im August 1987, 64 Jahre

TAUCH, Hildegard, geb. Wagner, 4800 Bielefeld 17, Samlandweg 30, am 16. 9. 87, 72 Jahre

**HARBERSDORF**

SCHRÖTER, Erhard, 5912 Hilchenbach, Im unteren Marktfeld 12, am 1. 9. 87, 78 Jahre

ERNST, Frieda, geb. Hell, auch Schönau/Katzbach, 5912 Hilchenbach, am Bühlberg 12, am 11. 9. 87, 82 Jahre

**HOHENLIEBENTHAL**

RETZLAFF, Walter (Ehemann von Marta, geb. Erbe), 4650 Gelsenkirchen-Erle, Auguststr. 3, am 25. 9. 87, 67 Jahre

**KAUFFUNG**

KUBUS, Martha, geb. Springer, Dreihäuser 4, in 8418 Teublitz, Prembergerstr. 5, am 14. 9. 87, 83 Jahre

ZINNECKER, Walter, Hauptstr. 73, in 3360 Osterode-Dorste, Annahäfen 44, am 17. 9. 87, 88 Jahre

**KLEINHELMSDORF**

JUNG, Anna, geb. Kittelmann, 4400 Münster, Kanalstr. 56, vor einigen Jahren verstorben

FIEGERT, Katharina, geb. Mieger, 5376 Nettersheim, Alte Burg 45, am 3. 9. 87, 91 Jahre

**KONRADSWALDAU**

LIPS, Grete, 58-526 Swierzawa (Schönau/Katzbach), am 17. 8. 87, 72 Jahre

**PROBSTHAIN**

KLEMM, Gertrud, geb. Feige, 4540 Lenge- rich, Ringel 45, im Alter von 77 Jahren verstorben

**REICHSWALDAU**

GÖHLICH, Richard, 3071 Leese, Gerh.-Hauptmann-Str. 6, am 28. 9. 87, 85 Jahre

**TIEFHARTMANNSDORF**

BIEMELT, Charlotte, geb. Käsler, ohne nähere Angaben

HEIDRICH, Hellmuth, 5190 Stolberg, Im Guldernen Morgen 5, am 15. 8. 87, 71 Jahre

**Beilagenhinweis**  
 Unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt vom Verein Haus Schlesien bei.  
 Wir bitten freundlichst um Beachtung.

*Sie können schon bestellen:*

**Kalender-Bestellschein**

An den Verlag  
**GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**  
 Abt. Buchversand  
 Postfach 6801 55  
 3000 Hannover 61

_____	<b>Volkskalender für Schlesier 1988</b>	<b>DM 11,40</b>
_____	<b>Schlesischer Bildkalender 1988</b>	<b>DM 11,40</b>
_____	<b>Riesengebirge - Isergebirge 1988</b>	<b>DM 11,40</b>
_____	<b>Der gemittliche Schläsinger 1988</b>	<b>DM 11,80</b>
_____	<b>Jahrbuch der Schlesier 1988</b>	<b>DM 10,70</b>

+ Porto und Verpackung

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

(Bitte in Druckbuchstaben)

\_\_\_\_\_

(Unterschrift)



## Mit dem Auto in die alte Heimat gefahren

Beim Schlesiertreffen in Hannover berichtete Helmut Grauer aus Röversdorf interessant von seiner Reise nach Röversdorf im Mai dieses Jahres, die er mit seinem Schulfreund Walter Kosche unternommen hatte. Wir baten ihn, diesen Reisebericht auch schriftlich für die Heimatnachrichten festzuhalten. Er hat sein Versprechen gehalten. Für alle, die mit dem eigenen Wagen in die alte Heimat fahren wollen, kann sein Bericht wertvolle Tips geben:

Mit dem eigenen Auto nach Polen zu fahren, ist kein Risiko mehr, es gibt keine Probleme, wenn man sich an die Vorschriften hält. Diese Vorschriften werden jedem Reisenden mit dem Visum ausgehändigt, das bei Polorbis, Hohenzollernring 99, 5000 Köln 1, beantragt werden muß. Den Antrag, bei dem nur wenige Fragen zu beantworten sind, schickt man mit zwei Paßbildern und dem Reisepaß etwa sechs Wochen vor Beginn der Reise an dieses polnische Reisebüro. Das dann erteilte Visum hat eine Gültigkeit von sechs Monaten und gilt für ganz Polen. Der Pflichtumtausch beträgt täglich 36,— DM, dazu kommen noch Bearbeitungsgebühren. Man kann auch gleich ein Hotelzimmer im Hotel Pod Baszta in Goldberg (jetzt Slotorya) mitbestellen, wenn man es nicht vorzieht, privat zu wohnen. Das Hotelzimmer liegt bei etwa 35,— DM pro Tag. Der Gesamtbetrag der Reisekosten wird von Polorbis per Nachnahme eingezogen. An der Grenze bekommt man dann dafür Sloty eingetauscht. Die Lebensmittel und Speisen in den Lokalen sind für unsere Verhältnisse sehr preiswert.

Nachdem die Polen zu Westdeutschen im allgemeinen sehr freundlich sind, ist es oft auch möglich, Privatquartiere zu bekommen, viele Polen sprechen deutsch, so daß eine Verständigung fast immer möglich ist. Da der polnische Arbeiter im Durchschnitt nur 200 bis 300 Mark als Monatsverdienst hat, sind solche Nebeneinnahmen sehr gefragt.

Die Verkehrszeichen auf polnischen Straßen sind ähnlich wie bei uns. Es fahren wenig Personenwagen, dafür viele Busse. Die Straßen sind gut, die Polizei ist freundlich und nicht darauf aus, Strafen zu kassieren. Als wir in Hirschberg ein Verbotsschild übersahen, machte man uns nur darauf aufmerksam und schleuste uns anschließend durch die Innenstadt zur Ausfahrtstraße nach Schönau. Wichtig für Reisen in Schlesien ist eine Karte, in der die deutschen und polnischen Namen vermerkt sind, solche Karten sind im westdeutschen Buchhandel zu haben. Die polnischen Namen der Ortschaften, die man durchfährt, sollten schon bekannt sein, damit man sich gut orientieren kann.

Die Grenzkontrollen sind korrekt, wenn teilweise auch mit langen Wartezeiten verbunden. Dringend geraten ist die Einhaltung der Geschwindigkeitsangaben, besonders auf der Transitautobahn durch die DDR. Angenehm beim Autoreisen in Polen ist es, daß man ohne Einschränkung überall hinfahren kann. So haben wir auch bei unserer fünften Reise mit dem eigenen Wagen



Der Willenberg ist der „Hausberg“ der Röversdorfer, das Dorf zieht sich an seinem Fluß entlang. Seine Porphyrgel war das Ziel manchen Schulausflugs, die Baude auf dem Gipfel ist nur noch eine Ruine

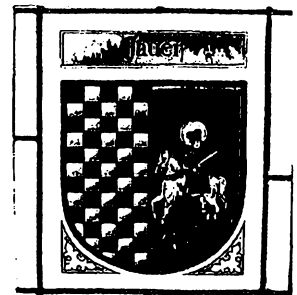
in Schlesien nicht nur unsere engere Heimat, das Katzbachtal, Schönau und Röversdorf gesehen, sondern auch viele Ausflüge ins Riesengebirge unternommen. Die Benzinfrage ist nicht immer geregelt, man kann bei Polorbis Benzinmarken beantragen, doch ich habe noch einmal in der DDR getankt und dann einen 20-Liter-Kanister im Kofferraum mitgenommen. Schwieriger wird das bleifreie Tanken, in der DDR wie

auch in Polen gibt es kaum bleifreie Tankstellen für Katalysatorfahrzeuge.

Wenn man als Autoreisender privat wohnt, muß man sich bei der Kommandantur des Wohnortes anmelden. Auch dort wird man zuvorkommend behandelt, wir konnten sogar innerhalb eines Tages eine Geburtsurkunde in Goldberg erhalten, da die alten Standesamtsregister von den Polen aufbewahrt werden.

### Der schöne Schmuck für Ihr Fenster — ein Wappen aus der Heimat!

Bunte Wappenscheiben — Wappen (18 x 24 cm groß), in traditioneller Glasmaltechnik von Hand auf mundgeblasenem Antikglas aufgetragen und eingebrannt. Mit Rahmen aus Fensterblei, mit 2,5 cm breitem Fries und Kette — Gesamtgröße ca. 29 x 23 cm. Lieferzeit kurzfristig, zum Teil jedoch auch ca. vier Wochen.



Nicht nur von den abgebildeten Wappen »Goldberg«, »Haynau« und »Jauer« sind Glasbilder zum Preise von DM 175,— (+ Porto u. Verp.) lieferbar, sondern auch von vielen anderen Orten Schlesiens.

Selbstverständlich können auch Wappen nach jeder Vorlage angefertigt werden.

Zu beziehen durch die

**GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**

— Abt. Buchversand —



An der Katzbach entlang entstehen in Schönau neue Wohnblocks. Die Bauzeit beträgt allerdings schon sieben Jahre. Dafür wurden alle Schuppen, Scheunen und Garagen der Grundstücke am Ring abgerissen. Auch zwischen dem Haus von Dr. Nerger und Radich wurden alle Häuser abgerissen (unser Bild), darunter auch der „Goldene Löwe“, der eines Tages einfach einstürzte wegen Baufälligkeit. Fotos: Walter Kosche

Zum Schluß meines Berichtes möchte ich noch ein paar persönliche Eindrücke anfügen. Meine westdeutsche Heimat befindet sich in Bayern, wir fahren in Hof über die Grenze und auf der Transit-Autobahn bis zur polnischen Grenze bei Görlitz. Danach sind es nur hundert Kilometer bis nach Röversdorf. Wir wohnten, wie in den letzten Jahren, in unserem Haus, denn die jetzigen Besitzer sind ordentliche und sehr freundliche und fleißige Menschen, die uns stets sehr verwöhnen. Wir fühlen uns dann immer „wie zu Haus“. An unserem Haus ist sehr viel umgebaut und modernisiert worden, was allerdings nur mit guten Beziehungen und „harter“ Währung möglich ist. An den Häusern, die in Privatbesitz sind, wird allgemein viel getan, unbewohnte Häuser sind dem Verfall preisgegeben.

Die Lebensmittel sind für die Polen sehr teuer im Verhältnis zu ihrem Einkommen, rationiert sind noch Fleisch und Benzin. Im Juni 1987 war kaum Toilettenpapier zu bekommen, knapp sind auch Gewürze. Kaffee ist da, aber sehr teuer. Viele Polen sprechen deutsch und sind gern bereit, gegen DM als Dolmetscher mitzufahren oder bereitzustehen. Auf keinen Fall sollte man Slotys schwarz eintauschen, es stehen hohe Strafen darauf und die Polen nehmen jederzeit gern DM als Zahlungsmittel entgegen. Slotys dürfen auch nicht ausgeführt werden und oft hat man Last, den Pflichttausch auszugeben.

In Röversdorf ist die Brücke bei Hilbig erneuert worden, sie ist jetzt aus Beton, baufällig ist noch die Brücke bei Bote. Am Kriegerdenkmal sind noch deutsche Schriftzüge zu lesen. Der Mühlgraben ist zugeschüttet worden. Auf dem Willenberg stehen nur noch Ruinen, die Aussicht ist durch hohe Bäume zugewachsen. Die Katzbach ist gut reguliert worden. In Schönau wurde der Marktplatz durch Blumenanlagen geschmückt, die evangelische Kirche ist mit Gerümpel vollgepackt und bekommt trotz der Renovierung vor einigen Jahren wieder tiefe Risse im Mauerwerk. Die Straßenfront am Ring ist zum Teil abgerissen, dahinter entstehen an der Katzbach neue

Wohnbauten. In der Aue sieht es noch wie in alten Zeiten am Staudamm aus. Viele Häuser in Schönau sind furchtbar verwahrlost, das kann man auch in vielen Dörfern feststellen.

*Helmut Grauer*  
Kanzler-Stürzel-Straße 3 a  
8710 Kitzingen am Main

**Puzzle**  
**Heimat Schlesien**  
DM 12,—

**Dieser Rübezahl**  
kann auch Ihr Fenster schmücken. Das Glasbild zeigt Rübezahl auf einem Felssockel stehend, hinter ihm eine knorrige Fichte. Es ist in den Farbtönen beige-brau-grün gehalten. Gesamtgröße ca. 29 x 23 cm Preis DM 175,— + Porto u. Verp.  
Zu beziehen durch Ihre  
**GOLDBERG-HAYNAUER**  
**HEIMATNACHRICHTEN**

## Tag der Information über Menschenrechtsverletzungen in Ostdeutschland

Am Freitag, 16. Oktober, ruft die Arbeitsgemeinschaft „Menschenrechtsverletzungen in Ostdeutschland“ in der Schlesischen Jugend (AGMO) zu einem bundesweiten „Tag der Information über Menschenrechtsverletzungen in Ostdeutschland“ auf.

Gruppen und Mitglieder der AGMO, der Schlesischen Jugend, der Landsmannschaft Schlesien und sonstiger befreundeter Organisationen werden gebeten, an möglichst vielen Plätzen in der Bundesrepublik Deutschland Informationsstände zu errichten, um so die Bevölkerung über die anhaltende Unterdrückung der nach Angaben der Bundesregierung über eine Million Deutsche in Schlesien und anderen Teilen Ostdeutschlands zu informieren. Wer sich an diesem „Tag der Information über Menschenrechtsverletzungen in Ostdeutschland“ beteiligen will, kann bei der AGMO einen „Leitfaden“ für die Durchführung vor Ort anfordern. Auch hält die AGMO Informationsmaterial zur Verteilung an den Informationsständen bereit.

Am Abend des 16. Oktober wird die AGMO vor der polnischen Botschaft in Köln eine „Mahnwache“ durchführen, am 16. und 17. Oktober findet in Bonn in Zusammenarbeit mit der Europäischen Konferenz für Menschenrechte und Selbstbestimmung (EKMS) ein Symposium zur Lage der Deutschen in Schlesien und anderen Teilen Ostdeutschlands statt. Hierbei werden Politiker und Wissenschaftler zu diesem Thema sprechen.

Weitere Informationen erteilt die  
**Arbeitsgemeinschaft**  
**„Menschenrechtsverletzungen**  
**in Ostdeutschland“**  
*in der Schlesischen Jugend*  
Postfach 12 06 39, 5300 Bonn 1

## Brot

Wir brechen dich bedacht,  
du, Brot, aus guter Erde  
gewachsen einst als Korn,  
geerntet und gedroschen,  
gemahlen und gebacken.  
So vieler Menschen Fleiß  
hat dich hervorgebracht.  
Daß uns die Gnade werde,  
kein Krumen geh' verlorn.  
Dir, Gott, sei Lob und Preis. *Hans Bahrs †*

## Herbst

Ach, es ist nun Herbst geworden  
und verstummt der Vöglein Chor!  
Aus dem Schleier blickt die Sonne  
— eine stille Braut — hervor.

Und die Blätter fallen  
mir zu Füßen auf den Steg.  
Gelbe Rosen, rote Blumen!  
Bunt bestreut ist nun mein Weg.

Und ich gehe bis zum Ende  
auf dem blumenreichen Pfad.  
In des Winters klares Leuchten —  
in des ew'gen Lebens Gnad'!

*Katharina Otte †*

Absender: **H 3309 E**  
 Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten  
 Hans-Dietrich Bittkau  
 Postfach 68 01 55, 3000 Hannover 61

HERRN  
 HEYLAND SIEGFRIED  
 GERH. HAUPTMANNSTR. 7

Seite 160

GOLDBERG-HAYNAUER

3070 NIENBURG

Nr. 38/10

Ich bedanke mich bei allen, die mir zum  
 90. GEBURTSTAG  
 gratuliert und mir ihre guten Wünsche übermittelt haben.

**Erdmann Weiner**  
 früher Hohenliebenthal

4540 Lengerich, Wittefeld 50

Allen Konradswaldauern, die mir zu meinem  
 70. GEBURTSTAG  
 gratuliert haben, ein herzliches Danke.

**Bernhard Schirner**  
 früher Konradswaldau

4520 Melle 8, Suttorfer Straße 48

In Liebe und Dankbarkeit mußten wir plötzlich und völlig unerwartet — kurz nach ihrem 75. Geburtstag — Abschied nehmen von unserer lieben Tante

### JOHANNA MITSCHKE

geb. Ball

\* 25. 8. 1912 in Goldberg / Liegnitzer Straße

† 15. 9. 1987 in Kassel

Sie gehörte für uns mit zur Familie.

In stiller Trauer

**ULRICH, SIGRID  
 UND BRIGITTE KABEL**

6729 Wörth, Staudenäcker 13, im September 1987

Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis in Bremen statt.

## Riesengebirge

Eine Landschaft im Bild Ihrer Dichter  
 herausgegeben von Jochen Hoffbauer

391 Seiten, 24 Illustrationen, Leinen, DM 29,80

Das Buch „Riesengebirge“ beinhaltet eine Sammlung von Lyrik und Prosa über das Riesengebirge und seine Menschen; über Rübezahls Geisterreich steht Heiteres und Besinnliches neben Mystischem und Hintergründigem, Lautes neben Leisem.

Dieser Band trägt dazu bei, ein geistiges Erbe zu bewahren und eine Landschaft voller Geheimnis und Schönheit lebendig zu erhalten. Schriftsteller wie Gerhart Hauptmann, Hermann Stehr, Hans-Christoph Kaergel, Ernst Schenke, Gerhart Pohl, Theodor Fontane, Erich Kästner und viele andere sind mit Beiträgen vertreten.

Das Buch „Riesengebirge“ von Jochen Hoffbauer ist zu beziehen durch Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**

— Abt. Buchversand —

## Schlesien-Lexikon

von Klaus Ullmann

336 Seiten, 313 Abb., Stadtplan, Landk., Leinen, DM 35,—

Dieses Buch spiegelt „die Liebe zu dem Land und des Landes zu seinen Menschen“ wider — wie es im Vorwort zum „Schlesien-Lexikon“ heißt. Das Lexikon gibt erschöpfende Antwort auf viele und vielerlei Fragen über Vergangenheit und Gegenwart dieses „zehnfachen interessanten Landes“, wie Goethe sagte.

Das Buch beginnt mit einem umfassenden Überblick über die bewegte Geschichte Schlesiens von der Steinzeit vor 6000 Jahren bis zur heutigen staatsrechtlichen Lage. Auch der literarisch Interessierte erfährt alles Wissenswerte.

Dieses Lexikon ist nicht nur als Nachschlagewerk zu nutzen, sondern bietet zugleich mit seinen vielen Zitaten aus den Werken schlesischer Dichter oder volkstümlicher Verse einen Lesestoff voll köstlicher Erinnerungen an das vielgestaltige Land.

Das Buch „Schlesien-Lexikon“ ist zu beziehen durch Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**

— Abt. Buchversand —

## Eine Reise nach Schlesien

Langspielplatte und Cassette  
 mit mundartlichen Erzählungen

Besuchen Sie die alte Heimat! Johannes Renner, ein echter Schlesier, der sich um die Erhaltung der schlesischen Mundart verdient gemacht hat, spricht Besinnliches und Heiteres aus der Heemte. In einem Reisebericht verbindet er das Einst mit dem Heute.

Dieses Werk ist ein Erlebnis. Sie fühlen sich zurückversetzt in vergangene Zeiten. Sie werden begeistert sein!

Die Langspielplatte „Eine Reise nach Schlesien“ mit Johannes Renner kostet **DM 17,90** + Porto und Verpackung. Auch als Cassette zum gleichen Preis erhältlich.

Zu beziehen durch Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**

— Abteilung Buchversand —

Den Nachdruck  
 Festbuches zum

**Haynauer Holmatfest  
 1926**

liefert

**ULRICH SPRENGER**  
 3252 Bad Münder 1  
 Brockhoffstraße 2  
 Tel. (0 50 42) 37 54

Preis: **DM 26,80** per Nachn.

**Familienanzeigen**  
 in den  
**Goldberg-Haynauer  
 Heimatnachrichten**  
 informieren  
 alle Heimatfreunde!

Verlag: „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postfach 68 01 55, 3000 Hannover 61, Telefon 05 11 / 58 12 20. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — **Erscheinungsweise:** Monatlich 1 x — am 15. — **Anzelgenschluß:** 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — **Einsendeschluß:** Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — **Bestellungen:** Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — **Bezugspreis:** Jährlich DM 32,— (einschl. Postzustellgebühr und 7 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. **Anzeigenpreise:** Für Geschäftsanzeigen 1-spaltige 1-mm-Anzeige DM 0,85 zuzügl. MWSt. **Familienanzeigen:** Für die 1-spaltige 1-mm-Zeile DM 0,60 zuzügl. MWSt., ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — **Konten:** Postgirokonto: Hannover 499233-300. Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerei Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — **Manuskriptsendungen:** Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichteinlösung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. **Abbestellungen:** Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.